

MBZ

7-8 | 23

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft



DENTAL BERLIN

DER HAUPTSTADTKONGRESS DER
ZAHNÄRZTEKAMMER BERLIN

Der Rückblick in Bildern

Bundesrat

Initiative zur Regulierung
von iMVZ

Zähne zeigen

Kampagne
gegen Budgetierung

Special Smiles

Zahnmediziner bei
Special Olympics



NEU!

kostenfreie *Speed*////
Aligner Planung in

oder ein komplettes
»Setup-Overview« für

48^h
€*

*wird bei Aligner Auftrag verrechnet

Organical® Aligner

Bei uns erhalten Sie den kompletten Rund-um-Service für sich und Ihre Patienten. Zusätzlich können Sie Ihr Behandlungsspektrum mit unseren Angeboten an Kursen für Zahnarztpraxen erweitern.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne.

7-8 | 23

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Dental Berlin 2023 liegt hinter uns. Der Vorstand der Zahnärztekammer zeigte sich eine Woche später bei seiner Klausurtagung hoch erfreut über so viele positive Rückmeldungen zu unserem neuen Fortbildungskongress.

Er dankte herzlich allen Beteiligten: den Teilnehmerinnen und Teilnehmern, den Referentinnen und Referenten sowie den Sponsoring-Partnern und Ausstellern. Alle waren sich einig, dass nur durch das gelungene Zusammenspiel aller die Premiere von Dental Berlin so ein großartiger Erfolg werden konnte.

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Deshalb haben wir zur Erinnerung für die Teilnehmerinnen und Teilnehmern und für alle, die Anfang Juni nicht vor Ort sein konnten, ein Album zusammengestellt, in dem Sie einige Impressionen vom Kongress finden. Freuen Sie sich mit uns aufs nächste Jahr: Dental Berlin am 7. und 8. Juni 2024.

Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der Zahnärztekammer Berlin, freut sich, dass die gesundheitspolitische Arbeit Früchte trägt. Der Bundesrat hat endlich ein „Investoren-MVZ-Regulierungsgesetz“ initiiert, das bei der Bundesregierung hoffentlich auf offene Ohren trifft. Um die angemessene Honorierung der ambulanten zahnmedizinischen Versorgung muss weiter gerungen werden.

Zähne zeigen wollen und werden auch die KZBV und die KZV Berlin, tatkräftig unterstützt von der Zahnärztekammer Berlin. Alle zusammen rufen die Kollegenschaft in den Praxen auf, sich aktiv zu beteiligen und ihre Patientinnen und Patienten mithilfe der unterschiedlichsten Medien zu informieren, damit die Kampagne ein Erfolg wird.

Rituale zu etablieren, ist das Ziel der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen, das auch Prof. Christoph Benz, Vorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege, unterstützt. Gemeinsam mit Barbara Plaster, Vorsitzende der LAG Berlin, fordert er, das Zähneputzen in den Kitas verbindlich in die Bildungspläne der Länder aufzunehmen.

Viel Freude bei anregender Lektüre
und einen erholsamen Sommer wünscht

Stefan Fischer

10

6

16

22

16

**Versorgung
örtlich
betäubt.**

26



Haltung & Meinung

- 6 Früchte unserer Arbeit

Kurz & bündig

- 8 Imke Kaschke geehrt
Schutz vor Hitze
Infos zum Konnektor-Austausch
Europaweite Standards bei Gesundheitsversorgung

Dental Berlin 2023

- 10 Kongress übertrifft alle Erwartungen
11 Das Album zum Kongress

Beruf & Politik

- 16 Zähne zeigen
18 Delegiertenversammlung der ZÄK Berlin

Mundgesundheit & Medizin

- 22 Ritual frühzeitig etablieren
23 Krebsgene machen sich selbstständig
24 Versorgung mit Blutprodukten

Praxis & Alltag

- 26 Aktualisierte Siegelnahtfestigkeitsprüfung
28 Studie zur Niederlassung

Fortbilden & vertiefen

- 28 Dienstagabend-Fortbildung der ZÄK Berlin

KZVB

Kacso Sandor | AdobeStock

ANZEIGE



MedConsult

Wirtschaftsberatung für medizinische Berufe

Praxisverkauf

- Praxiswertermittlung
- Kauf- und Mietvertragsabwicklung
- Vermittlung von Kaufinteressenten
- Unterstützung bei Vertrags-
Arztsitzausschreibungen

Praxiskauf

- Niederlassungsberatung
- Finanzierungsvermittlung
- Versicherungen

Praxiskooperation

- Job-Sharing Partnerschaften
- MVZ-Konzepte

FAB

**Burkhardt Otto
Olaf Steingräber
Volker Schorling
Paul Amler**

**FAB
Investitionsberatung**

MedConsult
Wirtschaftsberatung für
medizinische Berufe oHG
Giesebrechtstraße 6 · 10629 Berlin
Tel.: 213 90 95 · Fax: 213 94 94
E-mail: info@fabmed.de

34

- 29 Schnitt- und Nahttechniken
Kinderzahnheilkunde
- 30 Kursangebot des Philipp-Pfaff-Instituts
- 32 Malkurs für Keramikrestaurationen
Online Live-Seminare am Pfaff

Verantwortung & Engagement

- 34 ZÄK Berlin bei den Special Olympics World Games

Praxis & Team

- 36 Weitere Kammern beteiligen sich an ZFA-Kampagne

Vor & nach der Praxis

- 38 Seniorenfahrt
- 39 Medizinhistorisches Museum wiedereröffnet

Willkommen & Abschied

- 40 Mitglieder der Zahnärztekammer Berlin

Amtlich & wichtig

- 41 Kammerbeitrag II/2023
Registrierungszeiten für Ausbildungsverträge
- 42 Prüfungstermine Zahnärztliche Weiterbildung
Zahnärztlicher und kieferorthopädischer Notdienst

48 Redaktion & Verlag

49 Personen & Kontakte

50 Kalender



**Tagesaktuelle
Informationen**
finden Sie auf unserer Website:
www.zaek-berlin.de

Das MBZ 9 | 2023
können Sie ab 30.08.2023
online lesen.

ANZEIGE

[dentisratio]

Der Wert Ihrer Arbeit

Unser Angebot für Ihre Praxis:

smart ZMV

Mit einer intelligenten Abrechnungs- und Verwaltungslösung schafft [dentisratio] Freiräume in Ihrer Zahnarztpraxis.

Systemisches Coaching

Mit [dentisratio] aktivieren Sie Ihre eigenen Ressourcen und finden individuelle Lösungen.

Sie finden uns unter www.dentisratio.de

Betriebswirtschaftliche Beratung

Sie treffen strategische Entscheidungen, [dentisratio] berät und begleitet Sie auf Ihrem Weg zum Erfolg.

Digitalisierung der Zahnarztpraxis

[dentisratio] erarbeitet Ihr Konzept für eine zukunftssichere Transformation von der Karteikarte zum digitalen Praxissystem.

[dentisratio] Abrechnungs- und Verwaltungsdienstleistungen für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

dentisratio GmbH · Großbeerenstraße 179 · 14482 Potsdam · Telefon 0331 979 216 0 · Fax 0331 979 216 69 · info@dentisratio.de · www.dentisratio.de

Gegen Investoren-MVZs, für eine gerechte Vergütung

Früchte unserer Arbeit



Dr. Karsten Heegewaldt

Präsident der
Zahnärztekammer Berlin

*Die ambulante
Versorgung
ist unver-
zichtbar
und muss
entsprechend
honoriert
werden.*

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bundesrat hat Mitte Juni die Bundesregierung aufgefordert, ein „Investoren-MVZ-Regulierungsgesetz“ auf den Weg zu bringen. Endlich! Unsere Gespräche mit der Politik zeigen Erfolg, und ich hoffe, dass es nun gemeinsam mit Bund und Ländern gelingt, den wirtschaftlichen Ausverkauf der ambulanten zahnmedizinischen Versorgung zu stoppen.

In den vergangenen Jahren sind immer stärker Investoren – ein bekannter SPD-Politiker nannte diese mal „Heuschrecken“ – in den Gesundheitssektor vorgedrungen. In Zeiten schwacher Zinsen ist die Gesundheit der Menschen als Renditefaktor auserkoren und der Schwerpunkt der Tätigkeit in diesen iMVZ häufig auf gut skalierbare und umsatzsteigernde Leistungen gelegt worden.

Das iMVZ-Regulierungsgesetz soll nun Monopolstellungen einzelner Träger verhindern und eine am Patientenwohl orientierte ambulante Versorgung stärken. Der Trend, dass iMVZ ihre Tätigkeitsorte vor allem in tendenziell lukrative Ballungsgebiete wie Berlin verlagern und damit die wohnortnahe Versorgung gefährden, ist bereits seit Längerem zu erkennen.

Künftig sollen Krankenhäuser nur in einem Kreis von bis zu fünfzig Kilometer um ihren Sitz ein MVZ gründen können. Das rasante, faktisch unbegrenzte Wachstum der iMVZ vor allem in Ballungsräumen soll dadurch gestoppt werden. Auch sollen eine Kennzeichnungspflicht auf dem Praxisschild sowie ein MVZ-Register zur Herstellung von Transparenz über die Eigentumsverhältnisse eines MVZ in das Gesetz aufgenommen werden. Darüber hinaus soll es Regelungen geben, um die Unabhängigkeit der zahnärztlichen Berufsausübung im MVZ vor der Einflussnahme von Kapitalinteressen zu schützen.

Auf unsere Initiative hin wurde auch in den Berliner Koalitionsvertrag eine „Überwachungspflicht der MVZ durch die Kammern“ aufgenommen. Das Bundesgesetz und die landes-

gesetzliche Überwachungspflicht werden uns zahnärztliche Körperschaften in die Lage versetzen, die unfaire Wettbewerbssituation zwischen iMVZ und inhabergeführten Praxen vom Kopf auf die Füße zu stellen.

„Die Forderungen des Bundesrates sind ein klares Bekenntnis zu den Vorzügen freiberuflicher Berufsausübung gegenüber gewerblichen, rein renditeorientierten Strukturen in der Gesundheitsversorgung“, ist auch Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, überzeugt. Wir stellen uns klar gegen die reine Gewinnmaximierung. Unabhängig davon fordern wir eine Verbesserung unserer aktuellen Einkommensbedingungen. Die nun endlich von der Politik als unverzichtbar anerkannte ambulante Versorgung muss auch entsprechend honoriert werden. Ich halte es für unerträglich, dass unsere Leistungen in wirtschaftlich schwierigen Zeiten budgetiert werden, gleichzeitig aber eine gleichbleibend hohe medizinische Versorgung von uns erwartet wird. Jetzt heißt es „Zähne zeigen!“ Die Aktion von KZBV und KZV Berlin unterstützen wir nach Kräften. Die Zahnärzteschaft steht hier geeint zusammen, denn das Maß ist voll. Auf unserem Rücken kann das Gesundheitssystem nicht gesund gespart werden.

Der Vorstand der Zahnärztekammer Berlin bekennt sich klar zum Erhalt der Freiberuflichkeit. Wir möchten die zahnärztliche Berufsausübung zum Wohle der Patientinnen und Patienten gemeinsam schützen. Aber ganz sicher auch zu ordentlichen finanziellen Rahmenbedingungen.

Mit kollegialen Grüßen

Ihr

Karsten Heegewaldt

Ihr regionaler Partner für Praxis und Praxislabor



Helge Vollbrecht



Für Detailfragen stehe ich Ihnen gern unter 0172 309 87 64 zur Verfügung.

Edelmetall-Recycling/-Ankauf

Zertifizierter Edelmetallhändler in Potsdam

Ihre Vorteile:

- Kostenfreie Abholung des Scheidgutes
- Vier-Stoff-Analyse (Gold, Silber, Platin, Palladium)
- Auszahlung nach Tagespreis
- Vergütung per Überweisung oder als Feingoldbarren



Brandenburger Sonderrabatt: 50% auf die Scheidekosten

Dental Balance GmbH - Behlerstr. 33 A, 14467 Potsdam

0331 887 140 70

info@dental-balance.eu

Zahnarzt:in (m/w/d) mit
Schwerpunkt **Endo/ Paro**
gesucht!



Zahnarzt:in (m/w/d) mit
Schwerpunkt **Ästhetik/Prothetik**
gesucht!

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir im JUPHIA sind ein lang bestehendes, zahnmedizinisches Fachzentrum an renommierter Adresse im Herzen Berlin-Charlottenburgs mit Spezialisten in allen Bereichen der Zahnmedizin und eigenem Meisterlabor im Hause. Bei uns erwartet Sie ein fachlicher Austausch auf höchstem Niveau mit unserem Ärzte-, Zahntechniker- und Prophylaxeteam. Wir legen großen Wert auf eine bestmögliche Versorgung unserer Patienten. Hierfür garantieren wir hochwertige Zahntechnik, modernstes technisches Equipment, einen digitalen Workflow sowie eine gut strukturierte Verwaltung und eine harmonische Führungsebene. Als dynamisches Unternehmen sind wir stets offen für sinnvolle und nachhaltige Neuerungen. Bei uns sind Ihre Wünsche und Vorstellungen immer willkommen.

Unser teils internationales Patientenklentel ist mit gut einem Drittel Privatpatienten und etwa 90% Privatanteil am Umsatz weit überdurchschnittlich ertragsstark. Da wir seit über 15 Jahren den Schwerpunkt erfolgreich auf hochwertige und individuelle Behandlungen legen, wird es bei uns keine Fließbandarbeit geben. Sie werden ausreichend Zeit für jeden Patienten haben, und so macht die Arbeit auch Spaß.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen und Teil unseres Teams werden möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen zeitnah an Herrn Koburg unter bewerbung@juphia.de. Weitere Informationen über unser Fachzentrum und eine vollständige Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Website: www.juphia.de. Dort können Sie sich einen umfassenden Eindruck von unserem Unternehmen verschaffen.

Ihr Dr. Johannes Czerwinski und Team im JUPHIA, Fachzentrum für Zahnmedizin, Savignyplatz 6, 10623 Berlin, www.juphia.de

Warenwirtschaft leicht gemacht

minilu WaWi



minilu.de
... macht mini Preise



Erleichtere deinen
Arbeitsalltag mit meiner
kostenlosen WaWi!



Mehr Zeit für deine
Patientinnen und Patienten



Kosten sparen dank
effizienter Materialverwaltung



Voller Überblick über
die Haltbarkeitsdaten
eingelagerter Waren



Keine Software nötig:
die WaWi ist in meinen
Shop integriert!

Ehrung



Die Berliner Zahnärztin, **Dr. Imke Kaschke MPH**, wurde bei den Special Olympics World Games mit dem Global Golisano Health Leadership Award 2023 ausgezeichnet.

Sie habe erfolgreich Hindernisse überwunden, mit denen Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen weltweit im Gesundheitswesen konfrontiert sind. In ihr habe Special Olympics eine unerschütterliche Verbündete an der Seite, die maßgeblich an der Entwicklung des Special Olympics Healthy Athletes Programms in Deutschland beteiligt war. Kaschke leitet außerdem die zahnärztliche Sprechstunde für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung an der Charité und schult zahnmedizinische Fachkräfte in der richtigen Betreuung von Patienten mit geistiger Beeinträchtigung.



Verhaltenstipps Schutz vor Hitze

Die Berliner Bevölkerung hat in den letzten Sommern mehrere Hitzewellen erlebt. Für einige war die Hitze nicht nur anstrengend, sondern lebensbedrohlich. Das „Aktionsbündnis Hitzeschutz Berlin“ gibt der Bevölkerung neben der Einrichtung von öffentlich zugänglichen kühlen Räumen Verhaltenstipps für Hitzetage – unter anderem über Apotheken, Essensausgabestellen und die Obdachlosenhilfe. Auch Arzt- und Zahnarztpraxen sind aufgefordert, sich zu beteiligen und ihre Patienten zu informieren.

Das Bündnis fokussiert sich auf Risikogruppen wie Menschen der Generation 65 plus und Menschen ohne Obdach. Doch die Empfehlungen sind für Menschen mit chronischen Erkrankungen, Schwangere und kleine Kinder genauso wertvoll. Auf der Website finden sich zum Download Hitzeschutzpläne, Schulungsmaterialien sowie Verhaltenstipps. hitzeschutz-berlin.de

Online-Infos Konnektor-Austausch

Die nationale Agentur für digitale Medizin, gematik, verantwortlich für den Ausbau der Telematikinfrastruktur (TI), informiert mit einer neuen Themenseite zum Austausch von Konnektoren und Zertifikaten. In einigen Zahnarztpraxen, Krankenhäusern und Apotheken laufen in den nächsten Monaten Zertifikate ab. Was Einrichtungen dazu wissen müssen und wie sie überprüfen können, ob ihre Komponenten betroffen sind, erläutert die neue Website. Außerdem gibt sie einen Überblick, was Einrichtungen bei der TI-Anbindung beachten müssen und welche Optionen künftig zur Verfügung stehen werden.

gematik.de/ti-anbindung

Universitäts-Allianz Europaweite Standards

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin hat Mitte Juni die Präsidentschaft der European University Hospital Alliance übernommen. Fast alle Länder Europas stehen vor der Herausforderung, eine alternde Bevölkerung zu versorgen. Es fehlen Personal und Ressourcen. Gleichzeitig entstehen in schneller Folge innovative Therapieansätze.



Ziel der Allianz ist es, europaweite Standards in der Gesundheitsversorgung zu erarbeiten, Kooperationen in der biomedizinischen Forschung zu stärken und ein gemeinsames Konzept für die Ausbildung der Mediziner und Gesundheitsfachkräfte von morgen zu entwickeln. Mit einer Bündelung von Ressourcen soll den Herausforderungen mit innovativen Ansätzen begegnet werden.

Charité



Ihr Praxisstrom

Grün und günstig

- 12 Monate Vertragslaufzeit
- 100 % regenerativer Strom
- Zertifiziert durch den TÜV Nord

Mehr Infos erhalten Sie bei Ihrer Zahnärztekammer und auf vattenfall.de/kammer-berlin

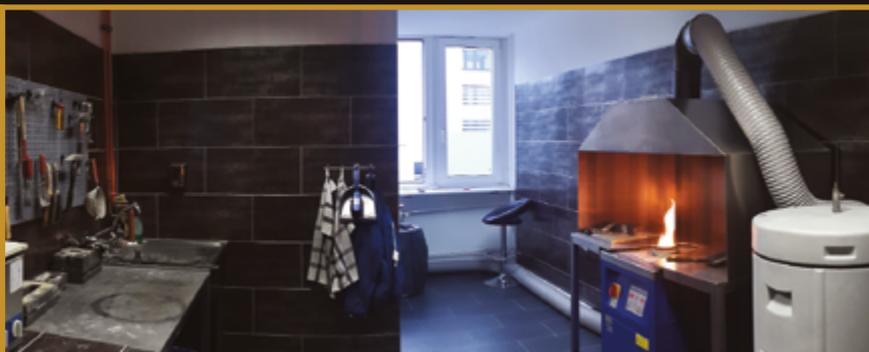
Preisvorteil
für Mitglieder
der Zahnärztekammer

VATTENFALL 



DIGOSI Scheideanstalt

Zahnärzte & Dentallabore vertrauen auf DIGOSI!



- Wir kaufen & recyceln
Ihr Zahngold

- Seien Sie dabei von der Schmelze
bis zur Analyse

- Starke Tageskurse für Ihr Edelmetall

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin !

DIGOSI Edelmetalle & Recycling GmbH , Potsdamer Str. 92, 10785 Berlin

Telefon : 030 / 25 75 86 5 - 0 / Fax -5 , Email: info@digosi-scheideanstalt.de Website : www.digosi-scheideanstalt.de

Fortbildungskongress der Kammer

Dental Berlin übertrifft alle Erwartungen

Über 450 Teilnehmende begeisterten sich in der Classic Remise Berlin für die hochkarätigen Referentinnen und Referenten bei Dental Berlin am 9. und 10. Juni 2023. Damit hatte der neue Fortbildungskongress der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin mit Vorträgen aus verschiedenen zahnmedizinischen Bereichen zum Thema „Zukunft Zahnmedizin – Aus der Wissenschaft für die Praxis“ seine erfolgreiche Premiere.

Über die medizinischen Aspekte hinaus konnten die Teilnehmenden hilfreiche Tipps zur wirtschaftlichen Optimierung von Praxen sowie für eine smarte Kommunikation mit dem Patienten für ihren Praxisalltag mitnehmen.

Neues Kongress-Konzept

ZÄ Barbara Plaster, Vizepräsidentin der ZÄK Berlin, erläuterte das neue Kongress-Konzept. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, dass oft Zeit und Muße fehlen, sich neben dem Alltag auch noch auf den



neuesten Stand der Wissenschaft zu bringen. Daher haben wir nicht nur einen wissenschaftlichen Blick in die Zukunft der Zahnmedizin geworfen, sondern das Kongressprogramm so effizient und praxisnah wie möglich gestaltet und um den wirtschaftlichen Aspekt erweitert. Denn viele von uns spüren tagtäglich, wie schwierige wirtschaftliche und politische Rahmenbedingungen den Praxisbetrieb immer mehr belasten.“

Forderungen der Zahnärzteschaft an die Politik

Dr. Karsten Heege-waldt, Präsident der ZÄK Berlin, erläuterte in seinem Grußwort die Forderungen der Berliner Zahnärzteschaft an die Politik: „Die aktuelle politische Situation lässt unseren Kongress-Titel leider noch in einem anderen Licht erscheinen. Eine gute Zahnmedizin, eine exzellente zahnmedi-



zinische Versorgung ist nach dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz alles andere als zukunftssicher. Die von Bundesgesundheitsminister Lauterbach eingeführte Budgetierung greift unsere Praxen und die Versorgung der Patienten frontal an. Uns werden die wirtschaftlichen Grundlagen unserer Praxen schrittweise entzogen.“ In Zeiten massiv steigender Preise, einer bedrohlich hohen Inflation, Lohnsteigerungen und immer weiter ausufernden, kostenintensiven Hygienevorschriften könne man nur feststellen, dass diese Politik die Gesundheit der Patienten gefährde und die Existenz von Zahnärztinnen und Zahnärzten aufs Spiel setze. „Damit muss Schluss sein. Denn wir sind es, die unseren Patientinnen und Patienten ein gesundes Leben ermöglichen. Wir sorgen dafür, dass die Menschen in Deutschland bis ins hohe Alter ihre gesunden Zähne behalten“, betonte Heege-waldt.

Senatorin begrüßt Wissenstransfer

Dr. Ina Czyborra, Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege des Landes Berlin, bedankte sich in ihrem digitalen Grußwort bei den Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzten und der ZÄK



Berlin für die Bereitschaft, sich im Rahmen des neuen Fortbildungskongresses auszutauschen und für den so wichtigen Wissenstransfer zu sorgen: „In diesem Jahr zeigt sich die traditionelle Veranstaltung mit neuem Gesicht. Aber nicht nur äußerlich, auch inhaltlich geht der Blick nach vorn. Die Auseinandersetzung mit neuen Wegen der Zahnmedizin wie zum Beispiel KI oder 3D-Druck ist elementar: für den wissenschaftlichen Diskurs, für Ihre tagtägliche Arbeit und natürlich für die gesundheitliche Versorgung der Berlinerinnen und Berliner. Durch Ihren engagierten Einsatz der vergangenen Jahre und Jahrzehnte haben wir die Versorgungssituation im Land Berlin inzwischen auf einen guten Weg gebracht. Diesen Weg gehen wir gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen weiter.“

ZÄK Berlin

Album

Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und alle, die Anfang Juni nicht vor Ort sein konnten, auf den nächsten Seiten einige Impressionen von Dental Berlin 2023



*In der Zukunft
wird uns unsere
handwerkliche
Fertigkeit vor KI
schützen.*

Prof. Dr. Sebastian Paris, Charité





*Ein toller Hauptstadt-kongress!
Ihr habt's drauf!*

Prof. Dr. Christoph Benz, BZÄK



*Ein inspirierender neuer
Rahmen. Hat mir super
gefallen. Die
Moderatorin
hat der Veran-
staltung gut getan.
Beeindruckend, wie
sie sich mit den wis-
senschaftlichen Themen
auseinandergesetzt hat.*

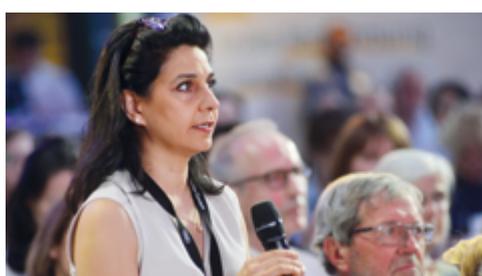
eine Berliner Zahnärztin





Ich bin überzeugt, dass für jeden beim Programm etwas dabei ist, dass Sie in die Praxis mitnehmen können.

ZA Karsten Geist, KZV Berlin



Wir gratulieren zu einem gelungenen Format. Insbesondere das enge Miteinander mit der Standespolitik war für uns in den zwei Tagen angenehm spürbar. Es brachte für alle Zahnis und Aussteller einen Mehrwert.

Ulrice Krüger, apoBank





*Super
Location,
schöne
Ausstellung.
Danke an alle
Beteiligten!*

ein Zahnarzt

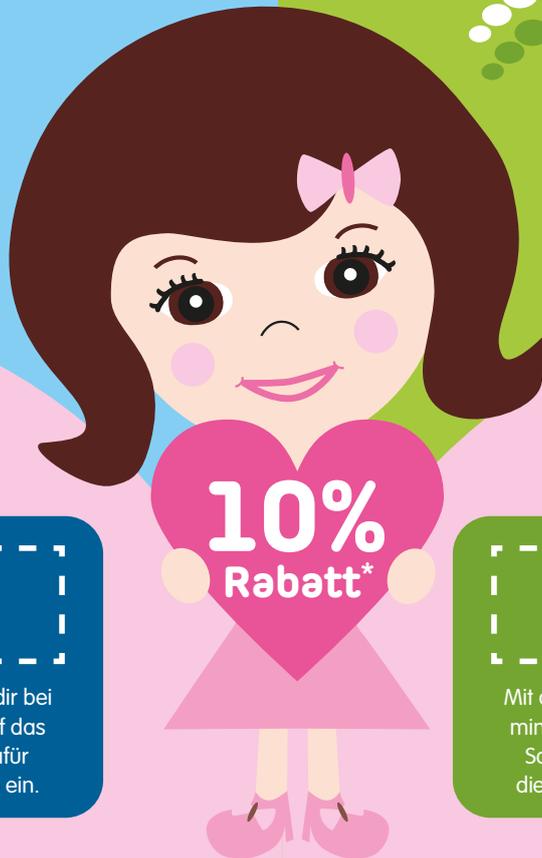


*Das Catering war
hervorragend, der Food-
truck eine gelungene
Abwechslung.*

eine Zahnärztin



Meine starken Partner



Gutscheincode

OMNI10MBZ78

Mit dem Gutscheincode sicherst du dir bei minilu.de exklusiv **10 % Rabatt*** auf das Sortiment von Omnident. Trage dafür diesen Code einfach im Warenkorb ein.

Gutscheincode

SMART10MBZ78

Mit dem Gutscheincode sicherst du dir bei minilu.de exklusiv **10 % Rabatt*** auf das Sortiment von smartdent. Trage dafür diesen Code einfach im Warenkorb ein.

- ✓ Starke Eigenmarken: zuverlässige Spitzenqualität zum niedrigsten Preis
- ✓ Nur bei ausgewählten Händlern erhältlich – ich bin stolz, einer davon zu sein!
- ✓ Mehr Vielfalt in deiner Praxis durch ein buntes Farbsortiment
- ✓ Bereits 92 % aller Praxen in Deutschland vertrauen auf Omnident und smartdent
- ✓ Leistungsstarkes Produktportfolio, das stetig weiterentwickelt wird

Möchtest du beide Gutscheine nutzen?

Dann gib bitte zwei separate Bestellungen in meinem Shop auf!



minilu.de

... macht mini Preise

*Einlösbar bis zum 30.09.2023, nur einmal pro Kunde, nicht mit anderen Gutscheinen kombinierbar.

Für eine präventionsorientierte Patientenversorgung Zähne zeigen

Mit dem GKV-Finanzstabilisierungsgesetz wurde im vergangenen Jahr die gesetzliche Budgetierung zahnärztlicher Leistungen wieder aus der Mottenkiste geholt. Und das, obwohl der Anteil an den Gesamtausgaben der GKV für die vertragszahnärztliche Versorgung durch die präventionsorientierte Ausrichtung seit Jahren kontinuierlich gesunken ist.

Im Zielkonflikt zwischen Kostendämpfung und präventionsorientierter Versorgung hat sich die Politik auf die Seite der Kostendämpfung geschlagen und damit bewusst gegen die Versorgung und die berechtigten Ansprüche der Versicherten gestellt. Dies ging klar zulasten der Parodontitis-Therapie. Trotz eindeutiger wissenschaftlicher Erkenntnisse und nachprüfbarer Sachargumente hat Bundesgesundheitsminister Lauterbach den Rotstift bei der modernen Parodontitis-Therapie angesetzt. Dieser tiefgreifende politische Einschnitt kann für die neue Therapie der Parodontitis nicht ohne Folgen bleiben.

Eine solche Politik ist darüber hinaus in höchstem Maße ungerecht gegenüber denjenigen, die unter hohem Einsatz während der Pandemie die zahnmedizinische Versorgung der Bevölkerung zu jedem Zeitpunkt vollumfänglich erhalten haben und jetzt – statt einen Ausgleich der gestiegenen Betriebskosten und der Folgen durch den zunehmenden Fachkräftemangel zu erhalten – Gefahr laufen, auch noch durch die Wiedereinführung der strikten Budgetierung und der basiswirksamen Limitierung der Punktwerte die Patientenversorgung im Bereich der Parodontitis-Therapie nicht mehr umfänglich sichern zu können. Dass letztlich auch die Niederlassungswilligkeit sinkt und frühzeitige Praxisschließungen mit fatalen Folgen für die wohnortnahe Versorgung befördert werden, ist eine logische Folge.

Kampagne mobilisiert gegen Folgen der Budgetierung

Damit die zahnärztliche Versorgung unserer Patientinnen und Patienten nicht unter die Räder gerät und die Zahnarztpraxen künftig wieder unter angemessenen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen tätig werden können, hat die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung (KZBV) gemeinsam mit allen KZVen und im Schulterschluss mit der Bundeszahnärztekammer, den

Zahnärztekammern der Länder sowie den zahnärztlichen Verbänden die bundesweite Kampagne „Zähne zeigen!“ ins Leben gerufen. Mit ihr sollen die langfristigen Folgen der Budgetierung verständlich, nachvollziehbar und einprägsam kommuniziert werden. Dabei wollen wir über die Zahnarztpraxen die Patientinnen und Patienten erreichen.

Erklärtexte für Patientinnen und Praxisteams

Zentraler Dreh- und Angelpunkt der Kampagne ist die Website zaehnezeigen.info, auf der sich unsere Patientinnen und Patienten ebenso wie Praxisteams über die die drohenden Folgen für die Versorgung informieren können. Leicht verständliche Statements und Erklärtexte helfen bei der Vermittlung der konkreten negativen Auswirkungen des GKV-Finanzstabilisierungsgesetzes. Ein anschauliches Erklärvideo vermittelt die Zielsetzung und Handhabung der Kampagne im Praxisteam. Flankiert werden diese Maßnahmen von einer Social Media-Aktion auf Twitter und Instagram, die unter dem Hashtag [#zaehnezeigen](https://twitter.com/zaehnezeigen) mit ausdrucksvollen Bildern von Gebissen der Nutzer Aufmerksamkeit erzeugt.

Entscheidungsträger direkt ansprechen

Zudem ruft die Website Patientinnen und Patienten dazu auf, sich direkt an ihre regionalen Abgeordneten und politische Entscheidungsträgerinnen und auf Landes- und Bundesebene zu wenden. So soll darauf hingewiesen werden, dass die Kostendämpfungspolitik der Patientenversorgung schadet und ein Ende finden muss. In den kommenden Monaten werden bundesweit in allen Zahnarztpraxen doppelseitige Plakate, Postkarten, Informationsflyer, Thekenaufsteller, Stempel und Buttons mit der aufmerksamkeitsstarken Botschaft „Diagnose Sparodontose“ auf die Kampagne aufmerksam machen. Ergänzt wird dieser Slogan durch Leitsätze zu drohenden regionalen Versorgungsproblemen („Versorgung örtlich betäubt“) und den gekürzten Mitteln zur Behandlung der Parodontitis („Von dieser Gesundheitspolitik bekommt man Zahnfleischbluten, Herr Lauterbach“).

ZÄK Berlin

**Diagnose
Sparodontose.**

Zähne zeigen gegen das Ausbluten
des Gesundheitssystems

KZBV

Machen Sie mit!

Wir Zahnärztinnen und Zahnärzte in Berlin müssen gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unsere Stimme deutlich erheben und unsere Patientinnen und Patienten aufklären.

Nur wenn Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, mit Ihren Praxisteams die Kampagne „Zähne zeigen!“ aktiv unterstützen, tatkräftig mitarbeiten und sie in Ihren Praxen an die Patientinnen und Patienten herantragen, wird sie ein Erfolg werden. Ihre KZV Berlin und die KZBV werden Sie in den kommenden Wochen über die weiteren konkreten Maßnahmen informieren.
zaehnezeigen.info
[#zaehnezeigen](https://twitter.com/zaehnezeigen)

MERCANT

BERATUNG FÜR HEILBERUFE GbR

Wir für SIE:

1. Betriebswirtschaftliches Know How
2. Netzwerke: Steuerberater, Versicherungsmakler, Banken, Investoren
3. Beratung von Praxisgründung bis Praxisabgabe – IHR Lebenswerk.
4. Finanzen – fest im Griff.

Wir sind:

1. Offen und nah
2. Ehrlich und fair.
3. Strategisch und Skalierbar – vor allem aber verständlich.

*„Man kann einen Menschen nichts lehren,
man kann ihm nur helfen,
es in sich selbst zu entdecken.“
Galileo Galilei*



Mercant Beratung für Heilberufe GbR, Emser Str. 9, 10719 Berlin
Email: info@mercant-praxisberatung.de / www.mercant-praxisberatung.de
Anruf / SMS / Whatsapp: 0173 / 6111846 / 030-88551910

MEDIZINRECHT IM BLUT



MEYER-KÖRING
Rechtsanwälte • Steuerberater
Bonn • Berlin

Schumannstraße 18
10117 Berlin
Tel.: 030 206298-6
Fax: 030 206298-89
berlin@meyer-koering.de

meyer-koering.de

MEYER KÖRING

Exzellenz seit 1906

InteraDent

*Ihr klimaneutrales
Deutallabor für Zahnersatz
& Zahnästhetik*

FÜR UNSERE UMWELT

KLIMANEUTRALER ZAHNERSATZ

Wir übernehmen Verantwortung
als klimaneutrales Unternehmen.

Durch den Erwerb von Zertifikaten gleicht InteraDent
die unvermeidlichen CO₂-Emissionen vollständig aus –
dies wird vom TÜV Nord überwacht.



Kristina Caruana
Ihre Beraterin

+49 (0)160 90 96 15 28



*Ich bin für Sie
in Berlin da!*



0800 - 468 37 23 interadent.de

Delegiertenversammlung

Berliner Zahnärzteschaft zeigt Reformwillen

Sowohl bei den immer schwieriger werdenden Rahmenbedingungen für den Berufsstand der Zahnmediziner als auch bei einigen satzungsbedingten Gegebenheiten der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) muss sich etwas ändern. Darin waren sich die Delegierten auf der 9. Ordentlichen Delegiertenversammlung der Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin am 11. Mai 2023 einig.

BZÄK: Aufgaben und mögliche Reformansätze

In den vergangenen Sitzungen gab es in den Delegiertenreihen immer wieder Diskussionen über die Ausrichtung und das Aufgabenspektrum der BZÄK als beitragspflichtige bundeslandübergreifende Institution für Zahnärzte (siehe auch MBZ 4 und 5|22). Florian Lemor, Geschäftsführer der BZÄK, war daher vom Kammer-Vorstand eingeladen worden, um auf kritische Fragen eingehen zu können und über Aufgaben, rechtliche Rahmenbedingungen sowie konkrete Ziele des Vereins zu informieren. „Wir haben uns ja schon häufiger mit dem Thema auseinandergesetzt, unter anderem bezog auch der Präsident der BZÄK hier Stellung. Und wir haben im Vorstand einige Punkte formuliert, die den konkreten Reformbedarf bei der BZÄK aus unserer Sicht aufzeigen. Zwei Delegierte haben zudem einen Vorschlag für Änderungen an der BZÄK-Satzung erarbeitet“, erläuterte Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin. Um die für Reformen notwendige Mehrheit in der Bundesversammlung zu be-



schaffen, habe man darüber hinaus ein Treffen mit den Kammern aus Ostdeutschland initiiert. „Wir sollten uns zusammenschließen und mit einer Stimme sprechen.“

„Unsere Ressource sind Sie, die Kammern“, so Lemor. „Wir haben nicht die Zahnärztinnen und Zahnärzte als Mitglieder, sondern wir haben genau 17 Mitglieder, die 17 Kammern. Das bedeutet, wenn wir dorthin ein Kommunikationsproblem haben und uns nicht transparent zeigen, fällt es uns nachher auf die Füße. Daher hatte der Vorstand der BZÄK angeregt, in die Kammern zu gehen und dort direkt zu berichten.“ Ein satzungsbedingtes Hindernis sei nämlich, dass die BZÄK sich nicht direkt an die Zahnärztinnen und Zahnärzte wenden, sondern Informationen nur über die Kammern geben dürfe. So bekämen Zahnärzte an der Basis oft gar nicht mit, was hinter den Kulissen von der BZÄK alles erarbeitet und für die Zahnärzteschaft erwirkt werde. „Der Output ist nicht wirklich fühl- oder sichtbar“, bestätigte der Delegierte ZA Alexander Klutke diesen Eindruck. Lemor erläuterte, dass es eine Anzahl von Tätigkeiten der BZÄK gebe, die sich nicht eins zu eins in den Aufgaben einer Kammer widerspiegeln lasse. Unter anderem zählte er das Institut der deutschen Zahnärzte in Köln auf, die gemeinsame Herausgeberschaft der zsm durch BZÄK und Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit inklusive proDente, die umfassende Ausschussarbeit sowie europäische Aufgaben wie etwa das Thema Phase-out von Amalgam. Im Moment gebe es 26 Arbeitsausschüsse der BZÄK mit insgesamt 250 Kolleginnen und Kollegen aus dem gesamten Bundesgebiet, die sich mit verschiedensten berufsbezogenen Themen auseinandersetzen.

„Wichtig ist uns der Austausch zwischen den Kammern, damit die Kammern voneinander lernen und wir mitlernen können. Denn wenn jede Kammer alles einzeln parallel macht, bekommen wir irgendwann wahrscheinlich ein Kostenproblem.“ Eines der Dauerbrenner-Themen sei die Gebührenordnung der Zahnärz-

te. „Wir prüfen alle juristischen Wege, um das Bundesgesundheitsministerium (BMG) dazu zu bewegen, den Auftrag auszuführen, von dem wir glauben, dass es dem BMG obliegt: nämlich dafür zu sorgen, dass eine moderne Gebührenordnung ständig aktualisiert bleibt.“ Einen in den Praxen sichtbaren Erfolg habe die BZÄK bei der Verhandlung der Hygienepauschale in Höhe von 350 Millionen Euro in zwei Jahren für die Zahnarztpraxen erreicht.

Ein weiteres großes Thema für die politische Arbeit der BZÄK seien die investorenbetriebenen Strukturen in der zahnärztlichen Versorgung. Hierbei gehe es nicht gegen MVZ generell, sondern vielmehr um die Frage, wie Fremdkapital in der gesundheitlichen Versorgung kontrolliert werden könne und ob es Auswirkungen zulasten der Patientinnen und Patienten habe. Berufsrechtlich sei man für das Thema Aligner zuständig. Des Weiteren engagiere sich die BZÄK politisch für Lösungen bei den Themen ZFA-Fachkräftemangel, Telematikinfrastruktur und Finanzstabilisierungsgesetz. „Lobbyarbeit ist auch Vertrauensarbeit. Daran arbeitet man langfristig und erhält viele Nackenschläge“, so Lemor zum Alltag auf Bundesebene. Dr. Jana Lo Scalzo, Delegierte und stellvertretende Vorsitzende des Vorstands der KZV Berlin, pflichtete ihm im letzten Punkt grundsätzlich bei: „Mit Verhinderungslobbyarbeit gewinnt man öffentlichkeitswirksam leider keinen Blumentopf. Wir wissen alle, dass im Hintergrund intensive Gespräche auf allen Ebenen zur politischen Einflussnahme geführt werden. Aber manches ist von der Politik einfach nicht gewünscht. Und deswegen ist es gut, dass die Zahnärzteschaft zusammensteht und mit einer Stimme spricht.“

Lemor betonte, die durch Delegierte immer wieder geäußerte Kritik, dass die Bundesversammlung mit 170 Mitgliedern zu groß sei, könne er gut nachvollziehen. Die Struktur der bundesweiten Interessensvertretung sei jedoch klar reglementiert: Pro 600 Zahnärztinnen und -ärzten erhält jede Kammer einen Sitz. Größere Kammern mit mehr Mitgliedern entsenden entsprechend

*Die Ressource
der BZÄK
sind Sie,
die Kammern.*

Entwicklung heißt: Anpassung an die gesellschaft- lichen Voraus- setzungen.

Anträge und Beschlüsse

finden Sie online:
www.zaek-berlin.de

mehr Zahnärzte zu den Bundesversammlungen. „Das ist keine Diskussion, die ich führen kann, das sind Ihre Kolleginnen und Kollegen.“ Aber eine größere Struktur sei nicht unbedingt leichter zu händeln. Alle Anträge auf entsprechende Satzungsänderung scheiterten bisher in der Bundesversammlung. „Ich verstehe meine Aufgabe nicht darin, irgendjemandem etwas auszureden. Ich möchte Sie darin unterstützen, wie man etwas machen und umsetzen kann, wenn Sie die notwendigen Mehrheiten finden.“ „Ich finde den Apparat einfach viel zu groß, das kann man kleiner gestalten und dadurch unnötige Kosten sparen“, bekräftigte der Delegierte ZA Gerhard Gneist diesen Kritikpunkt. „Da kann ich nur empfehlen, so wie Herr Dr. Heegewaldt sagte: eine Koalition für eine Mehrheit in der Bundesversammlung zu suchen“, so Lemor.

Der Delegierte Dr. Helmut Kesler sah das größte Verbesserungspotenzial bei der BZÄK-Satzung: „In jedem Verein gibt es eine Entwicklung und die heißt einfach: Anpassung an die gesellschaftlichen Voraussetzungen. Zu dem Zeitpunkt, als sich die BZÄK organisiert hat, war die Satzung genau passend. Ich glaube aber, dass sie über die Jahre ein bisschen angestaubt ist und es heutzutage wirklich andere Prioritäten gibt, die man hier setzen muss.“

Resolution der Berliner Zahnärzteschaft

Weiteren Reformwillen zeigten die Delegierten durch die Verabschiedung der Resolution „Das Ende der Leistungsfähigkeit der Berliner Zahnärzteschaft ist erreicht!“ In dem Beschluss erklären die Berliner Zahnärztinnen und -ärzte unter anderem, dass sie nicht mehr gewillt sind, die Budgetierung zahnärztlicher Leistungen in der GKV bei gleichzeitigem Ausbleiben einer Punktwert-Erhöhung in der GOZ seit über 35 Jahren hinzunehmen. Außerdem prangern sie die massiv verschlechterten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen infolge von hoher Inflation, dramatischer Energiekrise und notwendigen Lohnanpassungen sowie durch die Auswirkungen der Pandemie und des GKV-FinStG und den damit verschärften existenzgefährdenden Druck auf Zahnarztpraxen an. Der neue Berliner Senat wird in der Resolution aufgefordert, sich im Bundesrat unverzüglich für eine Reform des GKV-FinStG einzusetzen, um versicherungsfremde Leistungen aus der gesetzlichen Krankenversicherung herauszunehmen. Diskutiert wurde zum einen über den aus Sicht einiger Delegierter nicht optimalen Zeitpunkt der Verlautbarung,

da er parallel zur bundesweiten KZBV-Kampagne „Zähne zeigen“ an die Öffentlichkeit gehe und im Gegensatz zu dieser in der Argumentation die Zielgruppe Patienten nicht im Fokus habe. „Wir haben gerade ein Riesenproblem in allen Praxen. Und die Kollegen fragen auch draußen: Was sagt eigentlich das höchste Organ der Zahnärztekammer Berlin, die Delegiertenversammlung, dazu? Und sie schweigt. Deswegen hat der Kammervorstand eine Resolution mit einer Formulierung vorgeschlagen, die eben genau diese Sorgen in den Praxen aufnimmt“, so Heegewaldt zur Ausrichtung des Resolutionstextes. Andere Delegierte, wie ZÄ Klaudia-Adrijana Miletić lobten die Zuspitzung des Textes: „Also ich kann mich dem nur anschließen und bin ganz stolz auf euch, dass ihr das Kind beim Namen nennt, denn es ist wirklich ein großes Problem.“ Nach Umsetzung einiger textlicher Anpassungsvorschläge stimmten die Delegierten mehrheitlich für die Resolution.

Antrag zur Patientenversorgung

Der Antrag der Delegierten Miletić „Fehler der Gesundheitspolitik kann nicht die Zahnärzteschaft ausbaden – Patientenversorgung und angemessene Bezahlung gehören untrennbar zusammen!“ fand bei den Delegierten schnell Zustimmung: „Ich finde diesen Antrag super, denn es ist eine klare Aufforderung auch noch mal an uns als Vorstand, hier mit Unterstützung der Mitglieder tätig zu werden“, sagte der Kammerpräsident. Der Antrag wurde mit zwei inhaltlichen Änderungen bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen.

Neben dem ausführlichen Bericht des Vorstandes über seine Tätigkeiten und Projekte in den vergangenen Monaten standen unter anderem auch die Wahl der Mitglieder der Weiterbildungsausschüsse Oralchirurgie und Öffentliches Gesundheitswesen sowie eine Anpassung der Wahlordnung der Zahnärztekammer Berlin und des Versorgungswerks auf der Tagesordnung. Die Anpassungen waren durch verfassungsrechtliche Bedenken der zuständigen Berliner Senatsverwaltung an zwei Punkten formell notwendig geworden.

Kornelia Kostetzko

Die nächste Ordentliche Delegiertenversammlung findet am 23.11.2023 statt.



Erzählendes Kindersachbuch über die Superkraft im Essen

Kinder entdecken selbst, warum gesunde Ernährung so wichtig ist: Mit einer spannenden Geschichte voller Mut, Entschlossenheit und Freundschaft, erkennen Kinder spielerisch die Bedeutung von Vitaminen und Mineralstoffen, als die Superkräfte in natürlichen Lebensmitteln. Dabei kommen sie den Tricks der Lebensmittelindustrie auf die Spur und finden die Unterschiede zwischen gesunden und hochverarbeiteten Produkten heraus.



Die LAG bei Dental Berlin

Ritual frühzeitig etablieren

Auch Prof. Dr. Christoph Benz, Präsident der Bundeszahnärztekammer, war Anfang Juni zu Gast bei Dental Berlin, dem Fortbildungskongress der Zahnärztekammer Berlin. Barbara Plaster, Vizepräsidentin der Zahnärztekammer Berlin und Vorsitzende der Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V. (LAG) nutzte die Gelegenheit und überreichte eine „Kroko-Tasche“ an Prof. Benz, der auch alternierender Vorstandsvorsitzender der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege ist.

Bewusstsein für Mundgesundheit wachhalten

Die „Kroko-Tasche“ wird in den Berliner Kitas verteilt und enthält Materialien, die das Thema Mund- und Zahngesundheit über den Besuch der Gruppenprophylaxe hinaus im Bewusstsein der Einrichtungen wachhalten sollen. In der Tasche befinden sich Kniebücher, die für die Arbeit im Morgenkreis genutzt werden können, und kleine Bücher mit der Identifikationsfigur Kroko rund um das Thema Zahngesundheit, außerdem Aufkleber und Plakate mit der Zahnpfutzmethode KAI für die Waschräume.

Die pädagogischen Fachkräfte sollen dadurch motiviert werden, die Förderung der Zahngesundheit in den Kita-Alltag zu integrieren. Die LAG Berlin setzt mit den Materialien das Motto aus den Empfehlungen der Deutschen Arbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege e.V.



LAG Berlin

zur Weiterentwicklung der Gruppenprophylaxe um: „Von der Gruppenprophylaxe in der Kita zur Gruppenprophylaxe mit der Kita“

Zähneputzen verbindlicher Bestandteil der Bildungspläne

Prof. Benz betonte mit Blick auf die Pandemie, in der viele Kindergärten das Zähneputzen eingestellt haben, dass gerade für Kinder aus Familien, in denen die Mundhygiene keine oder nur eine geringe Rolle spielt, das Zähneputzen in den Einrichtungen häufig die einzige Gelegenheit ist, Zahnpflege durchzuführen. Er begrüßt es daher, dass in Berlin die Verbesserung der Zahngesundheit von Kindern und Jugendlichen im Koalitionsvertrag genannt und aktuell in Sachsen die Mundgesundheit mit in das Kita-Gesetz aufgenommen wurde.

Benz unterstützt ausdrücklich, das Zähneputzen in den Kitas als eine der ältesten Kulturtechniken verbindlich in die Bildungspläne der Länder aufzunehmen. Die Etablierung dieses Rituals von Anfang an ist wichtig für die lebenslange Aufrechterhaltung der Mundhygiene und damit der Mundgesundheit bis ins hohe Alter.

LAG Berlin

Material aus der Kroko-Tasche der LAG Berlin



Mysteriöse Evolution von DNA-Ringen

Krebsgene machen sich selbstständig

Sie gelten als eine der größten Herausforderungen in der Krebsforschung: DNA-Ringe – also kleine Erbgut-Schleifen, die zu Hunderten abseits der Chromosomen im Zellkern schwimmen. Bereits seit 1965 bekannt, stellen sie Forschende noch immer vor viele Fragen. Wo kommen all diese Ringe her? Welche Funktion haben sie? Wie wirken sie sich auf die Zelle und den Organismus aus? Klar ist: Nahezu ein Drittel aller Tumore bei Kindern und Erwachsenen tragen in ihren Zellen DNA-Ringe – und diese sind fast immer besonders aggressiv. Auch wenn ein Tumor gegen ein zuvor wirksames Medikament resistent wird, ist das oft auf ringförmige DNA zurückzuführen. Mit der Erforschung dieser speziellen Form der Erbinformation verbinden Wissenschaftler weltweit deshalb die Hoffnung auf neue Therapieansätze gegen Krebs. Allerdings: Nicht immer wirkt sich die „extrachromosomale zirkuläre DNA“ negativ auf das Krebswachstum aus. Manche Ringe scheinen auch harmlos zu sein.

Um die gefährlichen von den harmlosen DNA-Ringen zu unterscheiden und ihre Evolution innerhalb des Tumors nachvollziehen zu können, muss man sich das Gewebe Zelle für Zelle anschauen. Davon sind die Forschenden am Experimental and Clinical Research Center (ECRC) überzeugt, einer gemeinsamen Einrichtung der Charité und des Max Delbrück Centers. Sie haben eine Technologie entwickelt, die für jede einzelne Zelle den genetischen Code der vorhandenen DNA-Ringe auslesen kann. Sie gibt gleichzeitig Auskunft darüber, welche Gene darauf aktiv sind. So kann einfach ausgezählt werden, wie viele Zellen des Tumors einen spezifischen Ring beherbergen. Sind es wenige, ist der Ring nicht besonders relevant für das Krebswachstum. Sind es viele, verleiht er einer Tumorzelle offenbar einen Selektionsvorteil.

Welche DNA-Ringe treiben das Tumorwachstum an?

Die Wissenschaftler machten eine Bestandsaufnahme aller DNA-Ringe bei kultivierten Neuroblastomzellen. Das Neuroblastom betrifft vor allem sehr junge Kinder und gilt als besonders bösartig. Das Ergebnis der Untersuchungen: Keine Krebszelle ist wie die andere. Während in einer 100 DNA-Ringe schwimmen, können es in der nächsten 2.000 sein. Auch sind die Ringe sehr

unterschiedlich groß: Die Winzlinge unter ihnen bestehen nur aus 30, die Riesen aus über einer Million genetischen Bausteinen.

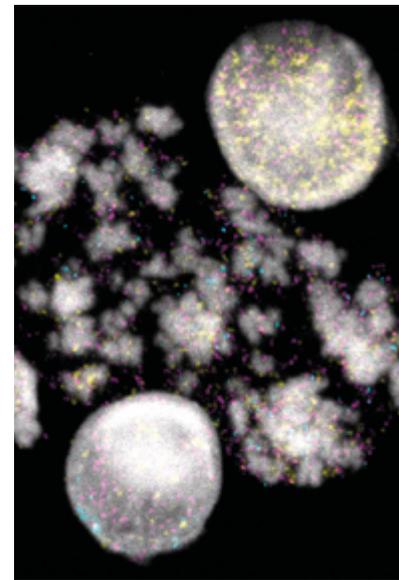
Die großen DNA-Ringe sind beladen mit Krebsgenen, die ursprünglich aus den Chromosomen der Zelle stammen. Durch die Ringform umgehen sie die klassischen Gesetze der Genetik – und werden ein Stück weit autonom. Die Krebsgene haben sich selbstständig gemacht. Die Forschenden haben die großen DNA-Ringe in vielen Neuroblastomzellen gefunden; sie treiben das Zellwachstum also offenbar an. Die kleinen Ringe wurden nur vereinzelt entdeckt; sie haben für die Krebszellen wohl keine große Relevanz.

Die Evolution eines unabhängigen Krebsgens

Um nachzuvollziehen, wie ein „autonomes Krebsgen“ eigentlich entsteht und sich innerhalb eines Tumors weiterentwickelt, analysierte die Forschungsgruppe Zelle für Zelle das Neuroblastom in jungen Patienten. Die Ergebnisse legen nahe, dass sich zu Beginn des Tumorwachstums in diesem Fall zunächst das bekannte Krebsgen MYCN aus seinem Heimat-Chromosom herauslöste und einen Ring bildete. Anschließend verschmolzen zwei dieser Ringe zu einem größeren, der wiederum einen kürzeren und dann einen längeren Abschnitt verlor. Erst der letzte Ring scheint einen Wachstumsvorteil mit sich gebracht zu haben, weil nur er in vielen Zellen des Neuroblastoms zu finden ist. Das zeigt, dass sich das Krebsgen durch diese Vorgänge nicht nur selbstständig gemacht, sondern auch immer weiter ‚verbessert‘ hat.

Das Forschungsteam wird die neu entwickelte Methode nun nutzen, um bei weiteren Krebsfällen die Entwicklungsschritte zu rekonstruieren. So wollen die Wissenschaftler künftig noch besser in der Lage sein, die gefährlichen von den harmlosen DNA-Ringen zu unterscheiden. Die Hoffnung ist, dass in Zukunft durch einen Blick auf die DNA-Ringe im individuellen Fall erkannt werden kann, ob der Tumor besonders aggressiv ist oder nicht. Dann könnte die Therapie daran angepasst werden. Die Vorhersagekraft von spezifischen DNA-Ringen zu testen, ist deshalb das nächste Forschungsziel.

Charité



Kerne und Chromosomen von Neuroblastomzellen. DNA-Ringe sind gelb, türkise oder magenta angefarbt. Jede Farbe signalisiert unterschiedliche Krebsgene.

Studienergebnisse

Chamorro González R et al. Parallel sequencing of extrachromosomal circular DNAs and transcriptomes in single cancer cells. Nat Genet 2023 May 04. doi: 10.1038/s41588-023-01386-y

Regelmäßige Blutspenden notwendig

Versorgung mit Blutprodukten

Auch im Bereich der Transfusionsmedizin macht sich der demografische Wandel bemerkbar.

Darauf macht die Deutsche Gesellschaft für Transfusionsmedizin und Immunhämatologie e.V. (DGTI) aufmerksam. Die Generation der Babyboomer kommt jetzt ins Rentenalter und fällt allmählich aus dem Pool der Blutspender heraus. Zugleich trägt derzeit die Gruppe der über 45-jährigen Spender stark zum Spendenaufkommen bei. Diese werden jedoch in den nächsten Jahren zunehmend als Spender ausfallen. Gleichzeitig wächst die Gruppe der Senioren stark an, die besonders viele Blutprodukte benötigen. Hinzu kommt, dass es insbesondere während der Sommermonate immer wieder zu Engpässen in der Versorgung mit Blutprodukten kommt. Die DGTI ruft anlässlich des Weltblutspendetags daher alle Menschen, die für eine Blutspende infrage kommen, zur regelmäßigen Spende auf.

Blutbanken können keine langfristigen Lagerbestände aufbauen, denn sowohl das Vollblut als auch die aus ihm gewonnenen Produkte besitzen nur eine sehr begrenzte Haltbarkeit. Erythrozytenkonzentrate müssen binnen 35 bis 42 Tagen verbraucht werden, Thrombozytenkonzentrate sind sogar nur 4 bis 5 Tage haltbar.

Durch blutsparende Maßnahmen konnte der Blutverbrauch in den Kliniken zwar in den letzten 15 Jahren deutlich gesenkt werden: Eigenblutspenden vor geplanten Eingriffen, die Rückgewinnung von Wundblut während der Operation sowie schonendere Operationstechniken erlaubten es, bis zu einem Drittel der Blutprodukte einzusparen. Dennoch sind mehr regelmäßige Blutspenden nötig – ob für die Versorgung von Schwerverletzten, bei Operationen oder bei der Therapie von Erkrankungen wie Krebs.

Aus einer Vollblutspende werden in der Regel mehrere Blutprodukte gewonnen, mit denen bis zu drei Menschen versorgt werden können. Man kann mit einer Blutspende also bis zu drei Leben retten. Eine Alternative gibt es nach wie vor nicht: Allen biotechnologischen Fortschritten zum Trotz kann der wertvolle Rohstoff Blut noch immer nur per Blutspende gewonnen und nicht routinemäßig im Labor künstlich hergestellt werden.

DGTI





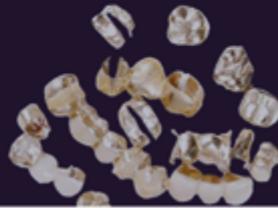
Goldankauf bei HauptstadtGold

In der Filiale oder per Versandtasche

Zahngold verkaufen?

Wir sind Ihr zuverlässiger Partner
für das Einschmelzen von Zahngold
für Zahnärzte und Dentallabore

- Faire Preise
- Schnelle Auszahlung
- Diskrete & sichere Abwicklung
- Exakte Bewertung
- Zahngold und Brücken mit Zähnen



HauptstadtGold: Ihr Zahngoldankauf für Privat und Gewerbe

Telefon: 030 720 138 31 **E-Mail:** info@hauptstadtgold.de **Webseite:** www.hauptstadtgold.de

Adresse: Tempelhofer Damm 227 12099 Berlin

IHR PROFI FÜR SICHT- UND SONNENSCHUTZ

Kostenloser Außendienstservice:
Aufmaß und Beratung bei Ihnen
vor Ort oder im Büro!

☎ 030 324 99 82



Auf
Teba-Plissees &
Duette Wabenplissees

15%
Rabatt



z. B. PLISSEES

Über 30x in Deutschland und 10x in Berlin!

Charlottenburg: Kantstraße 52

Friedrichshain: Karl-Marx-Allee 90

Köpenick: Bahnhofstraße 14

Prenzlauer Berg: Schönhauser Allee 86

Reinickendorf: Scharnweberstraße 6

Spandau: Klosterstraße 33/
Ecke Sedanstraße

Steglitz: Friedrich-Wilhelm-Platz 9

Tempelhof: Sachsendamm/Alboinstraße
(Bauhaus, IKEA-Ausfahrt)

Wilmersdorf: Lietzenburger Straße 53/
Ecke Joachimstaler Straße

Zehlendorf: Clayallee 351

Jalousien • Rollos • Plissees • Lamellenvorhänge • Markisen

JALOU CITY

www.jaloucity.de

Aktualisiertes Ablaufschema

Siegelnahtfestigkeitsprüfung

Der Verpackungsprozess von Medizinprodukten ist ein Baustein innerhalb des Aufbereitungsverfahrens. Auch die Siegelnahtfestigkeitsprüfung ist infolgedessen an Normen gebunden. Sobald eine Norm inhaltliche Änderungen erfährt, müssen zugehörige Prozesse entsprechend angepasst werden. Aufgrund dieser Verpflichtung aktualisiert die Zahnärztekammer Berlin zum 01.08.2023 das Ablaufschema der Siegelnahtfestigkeitsprüfung.

Änderungen bei Beauftragung

Sofern Sie die Zahnärztekammer Berlin mit der Durchführung dieser Prüfung beauftragen möchten, beachten Sie bitte folgende Änderungen: Bei der Anfertigung der Folienproben erfolgt wie gewohnt die beidseitige Versiegelung, jedoch werden pro Foliengröße nun **jeweils 3 Folien** benötigt. Diese müssen zukünftig **alle sterilisiert** sein. Als Neuerung hat die Sterilisation allerdings innerhalb dreier unterschiedlicher Sterilisationschargen zu erfolgen.

Neue Auftragsunterlagen

Diese Umstellung zieht automatisch eine Neuauflage der zugehörigen Formulare nach sich. Bitte verwenden Sie ab dem 01.08.2023 ausschließlich diese Unterlagen. Die zukünftigen Auftragsunterlagen sowie eine

detaillierte Anleitung zur Herstellung der Folienproben finden Sie an gewohnter Stelle auf unserer Homepage:

www.zaek-berlin.de → Zahnärzte → Referat Praxisführung → Siegelnahtfestigkeitsprüfung.

Jährlicher Recall

Verbunden mit der anstehenden Umstellung wird die Zahnärztekammer Berlin die Siegelnahtfestigkeitsprüfung für 59 Euro inkl. MwSt. bis max. 3 Foliengrößen bzw. 79 Euro inkl. MwSt. ab 4 Foliengrößen anbieten.

Weiterhin bieten wir den Praxen den gewohnten jährlichen Recall in E-Mail-Form an.

Zahnärztekammer Berlin
Referat Praxisführung

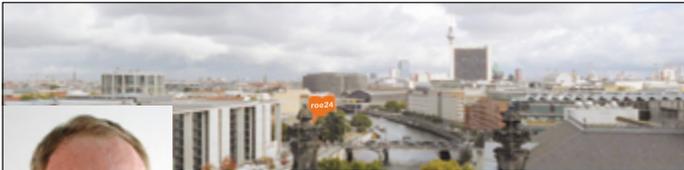
Rechtliche Grundlagen

- ▶ § 8 Absatz 1 Medizinprodukte-Betreiberverordnung
- ▶ DIN EN ISO 11607-2
- ▶ DIN EN 868-5-2019



» **Organspende**
Ihre Zahnärzte informieren,
Sie entscheiden!

organspende-info.de

Dipl.-Phys. Ulrich Timmer
Sachverständiger nach Strahlenschutzgesetz
seit 2008 rund 3.500 Dentalröntengeräte geprüft

Strahlenschutzprüfungen: *Der Wechsel lohnt!*
Info, Preise & Recall: www.roe24.de
0179 1477 407 · timmer@roe24.de · Terminbüro: 030 2832218



Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Ihre Ansprechpartnerin
für alle Werbeformen im MBZ:
Michaela Böger Tel. 030 – 43 777 82-83
Mobil: 0162 / 20 60 737
michaela.boeger@raz-verlag.de

 **RAZ Verlag**
EINFACH MEHR DAVON



ETL | ADVISA Berlin

Steuerberatung im Gesundheitsweser

Fachberater für Gesundheitswesen
(IBG/HS Bremerhaven)
Fachberater für den Heilberufsbereich
(IFU/ISM gGmbH)
Spezialisierte Fachberatung – mit Zertifikat!

- Praxisgründungsberatung
- Begleitung bei Praxiskäufen und –verkäufen
- Spezielle betriebswirtschaftliche Auswertungen
- Praxisvergleich
- Analysen zur Praxisoptimierung
- Steuerrücklagenberechnung



Daniel Dommnenz - Steuerberater, Anja Genz - Steuerberaterin

Wir sind eine hochspezialisierte
Steuerberatungsgesellschaft und beraten
ausschließlich Angehörige der Heilberufe.
Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung
und unserem zertifizierten Fachwissen.

ETL ADVISA Berlin
Steuerberatungsgesellschaft mbH
wirtschaftliche und steuerliche Beratung für Heilberufler
Platz vor dem Neuen Tor 2 • 10115 Berlin
Tel.: (030) 28 09 22 00 • Fax: (030) 28 09 22 99
advisa.berlin@etl.de • www.etl.de/advisa-berlin



Wenn schon falsch,
dann wie echt!

Malkodent

Zahntechnik

 030 / 5522 3825  malkodent.de

Waidmannsluster Damm 173, 13469 Berlin
Jetzt auch in Berlin-Friedrichshagen: Bölschestr. 128

IDZ-Studie

Gründe zur Niederlassung

Das Institut der Deutschen Zahnärzte (IDZ), die gemeinsame Forschungseinrichtung der Bundeszahnärztekammer und der Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung, bittet für eine Studie zum Berufsbild angehender und junger Zahnärztinnen und Zahnärzte (Y-Dent) um Ihre Mithilfe. Mit einer Umfrage an Neuniedergelassene soll herausgefunden werden, welche positiven und negativen Aspekte mit der Niederlassung in der Zahnmedizin verbunden sind.

Ziel der Studie ist es, die Beweggründe, Herausforderungen und Erfahrungen der niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte zu verstehen. Die Ergebnisse sollen dabei helfen, Probleme während der Niederlassung und in den ersten Praxisjahren zu erkennen. Dadurch können gezielte Maßnahmen entwickelt und angeboten

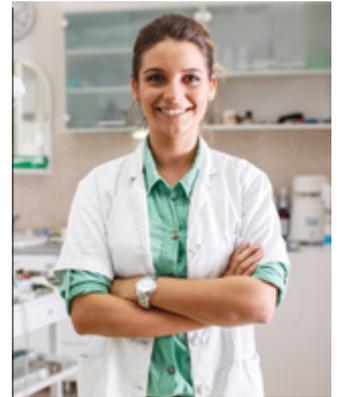
werden, um diese Herausforderungen zu reduzieren oder zu beseitigen.

Bitte beteiligen Sie sich!

Die Zahnärztekammer Berlin bittet alle neu niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte, aktiv an dieser Studie teilzunehmen. Die Fragebögen werden per Post an die jeweiligen Praxisadressen gesendet. Das Ausfüllen dauert circa 15 Minuten. Alle Daten werden vom IDZ streng vertraulich behandelt.

Das IDZ bedankt sich im Voraus bei allen Teilnehmenden für ihre wertvolle Unterstützung bei der Gewinnung von Erkenntnissen, die eine erfolgreiche Niederlassung in der Zahnmedizin ermöglichen.

IDZ



BalanceFormCreative | AdobeStock

Ab Mitte Juli 2023 werden alle in den Jahren 2021 und 2022 niedergelassenen Zahnärztinnen und Zahnärzte gebeten, sich an der Umfrage zu beteiligen.

Fortbilden & vertiefen

Zahnärztekammer Berlin
Dienstagabend-Fortbildung

online

Termin:	ab 4. Juli 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Hypnotische Techniken für die Zahnarztpraxis – Praktische Tools nicht nur für Angstpatienten
Referentin:	Dr. Jeannine Radmann, Berlin
Sommerpause:	August 2023
Termin:	ab 5. September 2023 vier Wochen abrufbar
Thema:	Initialtherapie der CMD mittels Akupunktur
Referent:	Dr. Hans Ulrich Markert, Leipzig
CME-Bewertung:	je 3 Fortbildungspunkte nach Beantwortung eines Fragebogens
Bescheinigung:	Eine Teilnahmebescheinigung erhalten Sie, wenn Sie innerhalb von vier Wochen nach Erst-Veröffentlichung des Streams die Ergebnisse des entsprechenden Online-Fragebogens zu mindestens zwei Dritteln richtig beantwortet und Ihren vollständigen Namen und Adresse angegeben haben. Die Bearbeitung der Fragebögen und der E-Mail-Versand der Teilnahmebescheinigungen erfolgen innerhalb von vier Wochen nach Eingang über das Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung.

Die Zahnärztekammer setzt ihre Reihe kostenloser Vorträge zu aktuellen Themen der Zahnheilkunde digital fort und bietet Ihnen die Referate online an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Dr. Maryam Chuadja,
*Mitglied des
ZÄK-Vorstandes,
Referat Zahnärztliche
Fort- und Weiterbildung*

Den Online-Zugang und aktuelle Informationen finden Sie auf www.zaek-berlin.de/daf

Schnitt- und Nahttechniken



PD Dr. Dr. M. Vesper

Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Wer kennt das Problem nicht: Der Eingriff ist normal geplant und muss dann doch mit einem Schnitt erweitert werden. Dann ist es oft auch notwendig, eine Wunde zu vernähen.

In ersten Teil des Kurses wird auf die unterschiedlichen Schnitttechniken eingegangen. Planungen einer einfachen Vorgehensweise zur Vermeidung von Fehlern, z.B. einer Nervschädigung, werden vorgestellt und diskutiert, sichere Schnittführungen für alle chirurgischen Eingriffe erläutert.

Im zweiten Teil werden unterschiedliche Nadeln und die zugehörigen Fäden vorgestellt und beschrieben sowie Vor- und Nachteile der einzelnen Kombinationen erklärt.

Eigene Fälle aus 25 Jahren Berufserfahrung werden im dritten Teil besprochen.

Um das theoretisch Gelernte gleich umsetzen zu können, folgen im vierten Teil praktische Übungen. Sie können Schnittübungen mit unterschiedlichen Skalpellen durchführen. Zum Nähen werden verschiedene Nadel-Faden-Kombinationen verwendet, um Unterschiede darzustellen und Fehler zu vermeiden.

Schnitt- und Nahttechniken Die Grundlagen für die zahnärztliche Praxis

Seminar:	FOBI-Chir-SchnittG
Referent:	PD Dr. med. Dr. med. dent. Meikel Vesper
Kurstermin:	Sa, 16.09.23, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	325 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

Refresher Kurs



drs. J. M. Kant

Kinderzahnheilkunde

Egal ob frisch von der Uni oder alter Hase. Kinderzahnheilkunde geht jeden etwas an. Der Kurs richtet sich an Zahnärzte, die im Bereich der Kinderbehandlung Grundlagen vertiefen, weitere Strukturen für den Praxisalltag aufgreifen sowie Theorie und Praxis vereinen wollen. So gelingt die Integration der KIZHK in die allgemeinzahnärztliche Praxis.

In der Theorie werden Ihnen aktuellen Leitlinien, Empfehlungen und moderne Behandlungsmethoden aus der Sicht unserer Praktikerinnen erläutert. Zudem werden neben Indikationen für die Füllungs- und Kronentherapie sowie Endodontie auch entsprechende Hilfsmittel für beide Dentitionen thematisiert und mit zahlreichen

Patientenfällen aus dem Arbeitsalltag der Kinderzahnärztinnen demonstriert.

Abwechslungsreich gestaltet, bieten wir Ihnen die Möglichkeit, im Hands-On-Kurs in der Theorie erworbenes Wissen zu vertiefen.

Refresher Kinderzahnheilkunde Kompakter 1-Tages-Kurs

Seminar:	FOBI-KIZ-Kompakt
Referentinnen:	drs. Johanna Maria Kant, Dr. Steffi Ladewig MSc.
Kurstermin:	Sa, 16.09.23, 09:00 – 17:30 Uhr
Kursgebühr:	385 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Punkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz



Dr. S. Ladewig MSc.



DIN EN ISO 9001
REG.-NR. Q1 0410015

PFAFF BERLIN

Philipp-Pfaff-Institut • Fortbildungseinrichtung der Landes Zahnärztekammern Berlin und Brandenburg GmbH
Geschäftsführer: Kay Lauerwald • Sitz der Gesellschaft: Berlin • Amtsgericht Charlottenburg HRB 46 830 • Aßmannshauer Str. 4 – 6
14197 Berlin • Telefon: 030 414725-0 • Fax: 030 4148967 • E-Mail: info@pfaff-berlin.de • www.pfaff-berlin.de

Praxisführung und Organisation



I. Mewes

Brandschutzhelfer-Ausbildung für die Zahnarztpraxis

Seminar FOBI-Orga-Brand
Termine Fr 21.07.2023, 16:00 - 18:30 Uhr
Sa 22.07.2023, 10:00 - 13:00 Uhr
Hybridveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 3+4+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 189,- €

Zahnarztpraxen sind verpflichtet, Personen zu benennen, die im Notfall dafür zuständig sind, Erste Hilfe zu leisten, einen Brand zu bekämpfen oder eine Evakuierung einzuleiten. Diese müssen in Gefahrensituationen die Ruhe bewahren sowie souverän und verantwortungsbewusst handeln können.

Gesetzliche Grundlage sind § 10 des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG) und die neue Technische Regel für Arbeitsstätten (ASR A2.2 „Maßnahmen gegen Brände“). Danach ist die Brandschutzhelfer-Ausbildung in jedem Unternehmen vorgeschrieben. Die notwendige Anzahl der Personen, die durch eine Ausbildung Brandschutzhelfer-Funktionen übernehmen können, ergibt sich aus der Gefährdungsbeurteilung. In der Regel ist ein Anteil von fünf Prozent, gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten, ausreichend. Hierzu bieten wir die praxisorientierte Brandschutzhelfer-Ausbildung als zweitägiges Seminar an.



Zahnerhaltung



Univ.-Prof. Dr.
R. Frankenberger

Die Kompositrestauration – ein praktischer Arbeitskurs ohne Theorie

Seminar FOBI-Kons-Komposit
Termin Mi 02.08.2023, 15:00 - 21:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 7+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 425,- €

Die Kompositrestauration ist eine effektive und bewährte Methode zur Reparatur von beschädigten oder kariösen Zähnen. Zahnfarbene Kompositrestaurationen werden seit Jahrzehnten im Front- und Seitenzahnbereich erfolgreich eingesetzt.

Trainieren Sie in diesem rein praktischen Kurs, das Präparieren und Legen von ästhetischen Füllungen in den verschiedenen Kavitätenklassen.

Sie erhalten zahlreiche Tipps und Tricks von Univ.-Prof. Roland Frankenberger zu direkten Kompositrestaurationen. 100% Hands-on-Kurs, keine Theorie, nur Demo und Praxis.



Prophylaxe und Diagnostik



DHS. Dogan

Kinder- und Jugendprophylaxe mit FU, IP1-IP4, KFO-Betreuung und Fissurenversiegelung (IP5)

Seminar FOBI-PX-IP
Termine Fr 28.07.2023, 09:00 - 17:30 Uhr
Sa 29.07.2023, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe ZFA/ZAH
Kurspunkte (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 475,- €

Motivation ist der Schlüssel zum Erfolg bei Kindern und Jugendlichen! Sie bekommen zahlreiche Tipps und Tricks im Umgang mit oft schwierigen jungen Patienten. Durch eine hochwertige Kinder- und Jugendprophylaxe sichern Sie sich ein weiteres Standbein für die Praxis. Kinder sind Ihre PZR-Patienten von morgen. Bitte bringen Sie zum Kurs folgendes mit: 1 Gipsmodell, in dem 6 extrahierte Molaren oder Prämolaren eingebettet sind



Kieferorthopädie



Dr. M. Baxmann

KFO-Paket: Die großen 3 in der Kieferorthopädie, Kieferorthopädische Mini-Implantate in der Praxis souverän einsetzen, Die 4 Probleme beim Finishing

Seminar FOBI-KFO-Paket
Termine Fr 11.08.2023, 09:00 - 16:00 Uhr
Sa 12.08.2023, 09:00 - 16:00 Uhr
So 13.08.2023, 09:00 - 16:00 Uhr
Präsenzveranstaltung
Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+8+1+8 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 1.995,- €

Buchen Sie drei interessante KFO-Themen in einem Gesamtpaket zur reduzierten Kursgebühr! Alternativ kann jedes Thema auch einzeln gebucht werden.

Die großen 3 in der Kieferorthopädie
Fr 11.08.23, 09:00 - 16:00 Uhr
Kieferorthopädische Mini-Implantate in der Praxis souverän einsetzen
Sa 12.08.23, 09:00 - 16:00 Uhr
Die 4 Probleme beim Finishing
So 13.08.23, 09:00 - 16:00 Uhr



Zahnerhaltung

Moderne Methoden zur Bisshebung des stark abradierten Gebisses mit direkter Adhäsivtechnik

Seminar FOBI-Kons-Biss
Termin Sa 19.08.2023,09:00 - 18:00 Uhr
Präsenz

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 595,- €

Die Erfolge der Prävention haben zur Folge, dass ein zunehmend größerer Anteil der Patienten zwar eine höhere Anzahl an Zähnen aufweist, die aber oftmals starke Abnutzungserscheinungen (Erosionen, Abrasionen etc.) zeigen. Aber auch bei jungen Menschen sind diese Phänomene durch den übermäßigen Genuss von Softdrinks vermehrt festzustellen. Damit einher kommt es i.d.R. zu einer Absenkung des Bisses mit Verlust der Kieferrelation. Um die verloren gegangene Vertikaldimension wieder herzustellen, ist es u.a. auch möglich, unter Anwendung der Adhäsivtechnik die neue Bisslage mit direkt appliziertem Komposit wiederherzustellen.

Die Adhäsivtechnik ist aus der modernen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken. Verschiedene wissenschaftliche Studien zeigen, dass eine effektive Vorbehandlung der Substratoberflächen und die korrekte Anwendung der Adhäsivsysteme entscheidenden Einfluss auf den Erfolg dieser Technik haben. Daher werden in diesem Kurs die sichersten Vorbehandlungstechniken der Substratoberflächen von Schmelz, Dentin, Komposit, Keramik und Metall und die Grundlagen für eine korrekte Anwendung der verschiedenen Primer- und Adhäsivsysteme vorgestellt und rekapituliert.



Univ.-Prof. Dr. T. Attin



OA Dr. U. Blunck



Praxisführung und Organisation

Englisch in der Zahnarztpraxis

Seminar FOBI-Orga-Eng-Z
Termine Fr 25.08.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 Sa 26.08.2023,09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 6+1+8+1 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 275,- €

Es kommen immer mehr Patienten in die Zahnarztpraxis, die statt der deutschen die englische Sprache zur Kommunikation nutzen. Mit unseren Workshops bieten wir Ihnen die Möglichkeit, auf lebendige Art für die Zahnarztpraxis relevante Englischkenntnisse zu erwerben und/oder Ihre Vorkenntnisse aufzufrischen bzw. zu vertiefen.

Dies geschieht sowohl durch die Vermittlung des spezifischen Vokabulars, durch didaktisch aufbereitete Übungen als auch durch Simulationen von typischen Praxisituationen.

Workshop für das gesamte Team der Zahnarztpraxis zur Auffrischung von verschütteten Englischkenntnissen und zur Einführung von fachspezifischem Vokabular und berufsorientierter Kommunikation.

Schwerpunkt ist die mündliche Kommunikation, d. h. das Führen von Gesprächen mit Patienten. Sie lernen in kleinen Gruppen und in entspannter Atmosphäre.
 We hope to see you soon!



A. Roux



Praxisführung und Organisation

Die richtigen Mitarbeiter finden und behalten

Führungsqualität für stressfreies, erfolgreiches Arbeiten

Seminar FOBI-Orga-Mitarbeiter
Termin Fr 25.08.2023,09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte und Team
Kurspunkte 8
Kursgebühr 289,- €

Wir sind, speziell als Zahnärzte, nur so gut wie das Team, das uns den Rücken freihält! Wo und wie finde ich die passenden Damen und Praxispartner? Wie halte ich sie als Team stabil?

Eine gute Praxislogistik ist nicht nur sehr spannend, sondern ein Haupt-Marketing-Instrument und absolut entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg einer Praxis.

Zufriedene und begeisterte Patienten, die pünktlich drankommen und pünktlich fertig werden, sind eine maximal vertrauensbildende Maßnahme und der Grundstein für einen langfristigen Erfolg.

In diesem Kurs bekommen Sie viele Instrumente mit an die Hand, die Sie sofort in Ihrer Praxis umsetzen können – das Ganze wird ausgesprochen praxisnah und humorvoll vermittelt.



Dr. M. Obermeyer



Curriculare Fortbildung

Strukturierte Fortbildung: Akupunktur für Zahnärzte

- nach Dr. med. Jochen Gleditsch -

Seminar FOBI-CF-Akupunktur
Termine Fr 01.09.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 Sa 02.09.2023,09:00 - 17:00 Uhr
 Fr 13.10.2023,14:00 - 19:00 Uhr
 Sa 14.10.2023,09:00 - 17:00 Uhr
Präsenzveranstaltung

Zielgruppe Zahnärzte
Kurspunkte 48+15 (Hands-on-Kurs)
Kursgebühr 1.790,- €

Das Curriculum hat das Ziel, den Teilnehmern die Grundlagen und den aktuellen Wissensstand zu vermitteln – praxisnah mit Live-Behandlungen unter Einbeziehung der Kursteilnehmer. Der intensive kollegiale Erfahrungsaustausch und die Darstellung der idealen Behandlungsmöglichkeiten bei Schmerzzuständen und Entzündungen im Zahn-, Mund- und Kieferbereich, bei CMD und muskulären Verspannungen, kann dem eigenen Praxisalltag eine neue Richtung geben.

- Grundlagen der Akupunktur und Schmerztherapie
- Neurophysiologische Grundlagen der Akupunktur und der Schmerztherapie (Dr. Markert, Dr. Bijak)
- Mikrosysteme (MAPS) der Akupunktur (Dr. Markert, Dr. Bijak)
- Der Einsatz von Mund- und Ohrakupunktur bei zahnärztlichen Indikationen (Dr. Markert, Dr. Stockenhuber)

Kollegiales Abschlussgespräch (Dr. Markert)
Übergabe der Zertifikate



Dr. H. U. Markert



Malkurs



Dr. T. Wilde

Gefräste Keramikrestaurationen

CAD/CAM-Verfahren sind aus der modernen Praxis nicht mehr wegzudenken. Mit Hilfe einer digitalen Prozesskette wird vom Praxistechniker, der Stuhlassistenz oder dem Behandler selbst, aus einem Keramikblock eine Krone, Inlay oder eine Brücke ausgeschliffen. Die finale Oberflächenvergütung und die individuelle Farbgebung muss aber nach dem Fräsprozess per Hand durchgeführt werden.

Die Teilnehmer erfahren in dem Kurs Grundsätzliches über die verschiedenen Keramiksysteme, von Feldspat bis zu Multi-Layer Zirkonoxid. Im praktischen Teil werden anhand des CEREC-Systems die unterschiedlichen Einstellmöglichkeiten der Fräsparameter gezeigt.

Alle wichtigen Mal- und Glasurtechniken für Seiten- und Frontzähne, aber auch für Einzelkronen und Keramikbrücken werden intensiv praktisch von den Kursteilnehmern erlernt. Besonders die Individualisierung von Frontzähnen mit der Gestaltung von Lichtreflexion, Transluzenz, Marmelons und Schmelzsprüngen wird ausführlich praktisch geübt.

In kleinen Hands-On Arbeitsgruppen werden alle Teilnehmenden von CEREC-Spezialisten betreut und durch jeden einzelnen Arbeitsschritt begleitet.

Alle Arbeitsmaterialien, wie Malpaletten, Pinsel, Modelle, gesinterte Keramikkrone und -brücken sowie sämtliche Glasuren und Malfarben werden den Teilnehmenden gestellt und sind im Kurspreis enthalten.

Malkurs für gefräste Keramikrestaurationen

Seminar:	FOBI-ZE-Malen
Referent:	Dr. Thorsten Wilde
Kurstermin:	Fr, 15.09.23, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr:	989 Euro
CME-Bewertung:	8 + 1 Fortbildungspunkte
Anmeldung:	www.pfaff-berlin.de/presse/mbz

August bis Oktober Online Live-Seminare am Philipp-Pfaff-Institut



Viele weitere Online Live-Seminare finden Sie auf der Website des Philipp-Pfaff-Instituts, wenn Sie den QR-Code scannen.



Ab- und Berechnung intensiv: Implantologie

Seminar: FOBI-Abr-Impla
Referentin: ZMV Emine Parlak
Kurstermin: Mi, 23.08.23,
14:00 – 20:00 Uhr
Kursgebühr: 235 Euro
CME-Bewertung: 7 Fortbildungspunkte

Time Out – Zeit für deine mentale Gesundheit

Seminar: FOBI-Allg-Mental
Referentin: Dr. Eva Elisa Schneider
Kurstermine: Mo, 11./18./25.09.23,
jeweils 16:00 – 16:45 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte

Sportzahnmedizin

Seminar: FOBI-Allg-Sport
Referent: Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Andreas Filippi
Kurstermin: Sa, 07.10.23, 09:00 – 17:00 Uhr
Kursgebühr: 395 Euro
CME-Bewertung: 8 Fortbildungspunkte

Be-SMART: innovative Kariestherapieoptionen in der Kinderzahnheilkunde

Seminar: FOBI-KIZ-SMART
Referentin: PD Dr. med. dent.
Ruth Santamaria MSc. Ph.D.
Kurstermin: Mi, 30.08.23,
18:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 4 Fortbildungspunkte

Fehlende Zähne – Lückenschluss oder Lückenöffnung?

Seminar: FOBI-KFO-Schneide
Referentin: Univ.-Prof. Dr. med. dent.
Bärbel Kahl-Nieke
Kurstermin: Fr, 22.09.23,
14:00 – 19:00 Uhr
Kursgebühr: 335 Euro
CME-Bewertung: 6 Fortbildungspunkte

Restauration verunfallter Frontzähne und Versorgung frontaler Zahnlücken

Seminar: FOBI-Kons-Extrusion
Referent: PD Dr. med. dent. Ralf Krug
Kurstermin: Mi, 11.10.23, 19:00 – 21:00 Uhr
Kursgebühr: 147 Euro
CME-Bewertung: 3 Fortbildungspunkte

BESUCHE DIE WELT VON BAUER FRANK!

DIE KLEINE FREUDE ZWISCHENDURCH

JETZT QR-CODE
SCANNEN UND
TOLLE VIDEOS
ENTDECKEN



Demnächst
im Programm:

Unsere
Sommer-
komödie

ab 28. Juni 2023

**SCHWIMM LANGSAM
JETZT ERST RECHT!**

ab 8. September 2023

NEUE FOLGE
GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®

primetimetheater

Infos & Tickets unter: www.primetimetheater.de

**prime
time
theater**

**DAS BERLINER
KULT-THEATER**

Special Olympics World Games

Zahnärztekammer beim Healthy Athletes-Programm



Rund 50.000 Menschen feierten bei der beeindruckend bewegenden Eröffnung der Special Olympics World Games (SOWG) Berlin 2023 im Olympiastadion ein einmaliges Fest der Begegnung, der Freude und der Inklusion. Die SOWG mit ihren rund 7.000 Athletinnen und Athleten sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung.

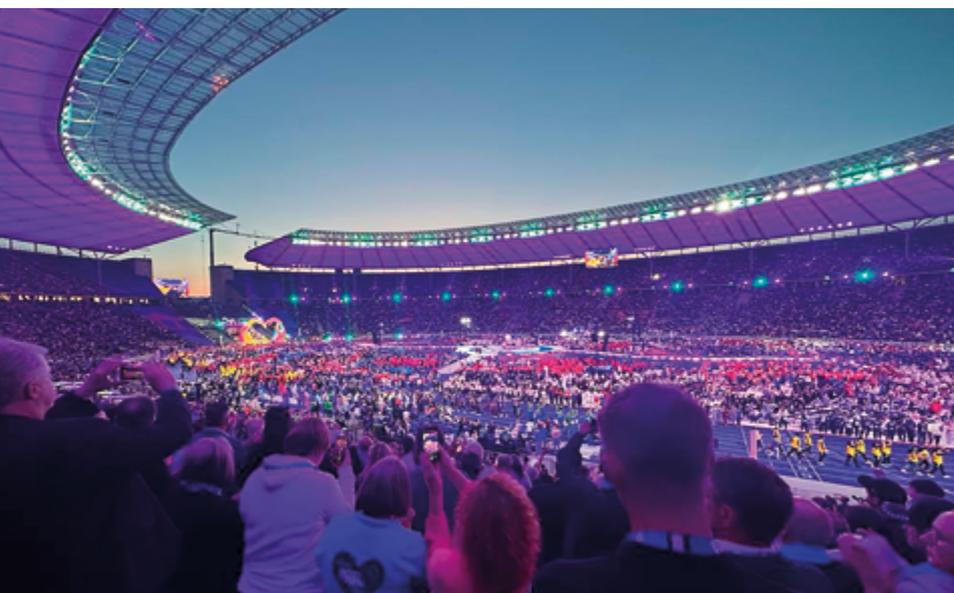
Emotionales Fest der Inklusion

Die Parade der Delegationen aus rund 190 Ländern, begleitet von der Musik des inklusiven DJ-Kollektivs „No Shade!“, sorgte für viele ausgelassene Momente und überschwappende Emotionen. Unter dem Motto „Unbeatable together“ hatten die Blue Man Group und viele weitere Performance-Künstler ihren großen Auftritt, gefolgt vom emotionalen Hissen der Special Olympics Flagge und dem Sprechen der Special Olympics Eide. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier eröffnete offiziell die Spiele, bevor die Special Olympics Flamme Einzug hielt. Zum Finale erhellte ein lautstark bejubeltes Feuerwerk den Berliner Nachthimmel.

Prävention mit Special Smiles

Für die Teilnehmenden mit geistiger und/oder mehrfacher Beeinträchtigung wurde während der Spiele das begleitende Gesundheitsförderprogramm „Healthy Athletes“ veranstaltet. In sieben verschiedenen Gesundheitsbereichen konnten die Sportlerinnen und Sportler Kontrolluntersuchungen und auf sie zugeschnittene Beratungen wahrnehmen.

Die Zahnärztekammer (ZÄK) Berlin engagierte sich gemeinsam mit der Bundeszahnärztekammer (BZÄK) im City Cube Berlin bei „Special Smiles – Gesund im Mund“. „Menschen mit Beeinträchtigungen gehören immer noch zur Hochrisikogruppe für Zahnkaries, Zahnfleischerkrankungen und Zahnschmerzen. Durch das Engagement





vieler Zahnärztinnen und -ärzte, Zahnmedizin studierenden und Praxisteams bei Special Smiles möchten wir dazu beitragen, die Mundgesundheit dieser Menschen zu verbessern“, so BZÄK-Präsident Prof. Dr. Christoph Benz.

Optimierung der gesundheitlichen Rahmenbedingungen

„Wir sind stolz, dass die Special Olympics World Games diesmal in Berlin stattfinden. Das ist ein wichtiger Schritt für die Inklusion hierzulande und macht die großartigen Leistungen der Athletinnen und Athleten noch sichtbarer. Die Protagonisten haben durch die Spiele bei uns vor Ort eine große öffentliche Aufmerksamkeit erhalten, die hoffentlich hilft, politische Prozesse zur Optimierung ihrer gesundheitlichen Rahmenbedingungen anzustoßen“, so Dr. Karsten Heegewaldt, Präsident der ZÄK Berlin sowie BZÄK-Vorstandsreferent für Soziale Aufgaben und Hilfsorganisationen. „Es ist uns ein wichtiges Anliegen, das weltweit größte Gesundheitsprogramm, das sich auf die Bedürfnisse von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung spezialisiert hat, zu unterstützen. Wir bedanken uns bei den vielen Freiwilligen und allen Kolleginnen und Kollegen, insbesondere beim Berliner Hilfswerk Zahnmedizin, die sich ehrenamtlich vor Ort für die Mundgesundheit der Sportlerinnen und Sportler engagieren.“

Wissenszuwachs in Mundgesundheit

Dr. Silke Riemer, Vorstandsmitglied der ZÄK Berlin und Leiterin des Referats Prävention und Gesellschaftliches Engagement, ergänzt: „Die Special Olympics World Games sind mehr als ein sehr großer Sportwettbewerb. Die Spiele sind gelebte Gemeinschaft über Landesgrenzen hinweg. Athletinnen und Athleten aus aller Welt lassen ihr Publikum und alle Unterstützenden teilhaben an ihrer Begeisterung für den Sport und am kulturellen Miteinander. Special Smiles ist fester Bestandteil des Gesundheitsprogramms Healthy Athletes. Hier wird Mundgesundheit gelebt. Das Interesse

der Athletinnen und Athleten an Mundhygiene, am Zähne putzen und an den Untersuchungen ist groß. Jede und jeder kann bei Special Smiles unter fachlicher Anleitung einen großen Wissenszuwachs in Mundpflege und in zahngesunder Ernährung mitnehmen. Karies- und Zahnfleischerkrankungen sind vermeidbar. Umso wichtiger ist es, dass alle die Chance haben, an der Vorbeugung dieser Erkrankungen umfassend teilzuhaben.“

SOWG 2023 | BZÄK | ZÄK Berlin



Beteiligung aller anderen Kammern

Großer Erfolg unserer ZFA-Kampagne



ZÄK Berlin u.a

Die ZFA-Ausbildungskampagne hat sich zum Ziel gesetzt, das Image der Zahnmedizinischen Fachangestellten weiter aufzubauen, die Kenntnisse über den ZFA-Beruf zu erweitern und ihn als möglichen Ausbildungsberuf ins Bewusstsein von Jugendlichen und ihren Eltern zu bringen.

Hervorragende Reichweiten

Unser Ansatz, TikTok-Stars zu Tagespraktika in Zahnarztpraxen einzuladen, von denen sie Videos posten, hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt: Mit insgesamt knapp drei Millionen Gesamtaufrufen der TikTok-Videos sowie knapp 300.000 Likes und Kommentaren zeigt sich das große Interesse der Zielgruppe an der Thematik. Etwa 10.000 mal wurden die Videos gespeichert, um sie sich später noch einmal anschauen zu können.

Flankierend sind wir mit Anzeigen in zielgruppenrelevanten Online-Zeitschriften in die Kommuni-

kation mit den Eltern gegangen. Bei ihnen sind es vor allem die Mütter, die als wichtige Entscheidungshelfer die Jugendlichen bei der Wahl des Ausbildungsberufes beraten. Auch hier konnten wir sehr gute Reichweiten erzielen.

Erfolgreicher neuer Ansatz

Dieser neuartige, kreative Ansatz auf Augenhöhe mit der Zielgruppe wurde auch von anderen Landes Zahnärztekammern als Erfolgsrezept erkannt. Ab 2024 werden deshalb alle anderen Kammern unter Schirmherrschaft der Bundeszahnärztekammer der Kampagne beitreten. Die Vorteile liegen auf der Hand: erhebliche Kostenreduktion für die bisherigen Kampagnen-Mitglieder sowie Synergieeffekte durch die bundesweite Verbreitung der Kampagne.

*Barbara Plaster,
Vizepräsidentin der ZÄK Berlin*

DAS BERLINER **KULT-THEATER**



**prime
time
theater**

präsentiert



**GUTES WEDDING
SCHLECHTES WEDDING®**



**ACHTUNG:
Sommerpause
vom 12.-30. Juli**

SCHWIMM LANGSAM

JETZT ERST RECHT!



Jetzt Tickets kaufen!
primetimetheater.de

**KLIMATISIERTE
PANDEMIEGERECHTE
LÜFTUNG**
*** IM GANZEN THEATER ***

**FÜR
8-80+**
freigegeben

DANKE UNSEREN SPONSOREN UND UNTERSTÜTZERN!

BORSIG

Pfz Bank Berlin-Brandenburg eG

STADT UND LAND
Zimmer, Küche, Bad, Berlin.

SPIELBANK BERLIN

R.B.D. Rheinisch-Bergische
DRUCKEREI

RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

**Gleichvernetztes
Zentrum**
Berlin - Brandenburg

gefördert durch
die Senatsverwaltung für Kultur und Medien

**NEU
START
KULTUR**

Informationen

für die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Seniorenfahrt 2023

Besuch des Deutschen Bundestages Mittwoch, 13. September 2023

- ▶ **9:15 Uhr Treffen** vor dem Bundestag **mit gültigem Lichtbildausweis**
Zentraler Eingang für Besucher an der Scheidemannstraße
auf Höhe des Westportals des Reichstagsgebäudes
- ▶ **Vortrag** auf der Besuchertribüne des Plenarsaals
- ▶ **Spaziergang** zu „martas Restaurant“ im Hotel Albrechtshof,
Albrechtstraße 8, 10117 Berlin **mit Mittagessen**
- ▶ **Schiffahrt** zu den Sehenswürdigkeiten in Berlin-Mitte
mit Kaffeegedeck bis ca. 15:00 Uhr

Dr. Silke Riemer

im Namen des Vorstands der Zahnärztekammer

Kostenbeitrag

Bitte beachten Sie, dass statt der gewohnten Kostenbeteiligung diesmal der Businesslunch inklusive Getränk selbst zu begleichen ist. Wir bitten Sie, aus organisatorischen Gründen, den Betrag von 16,50 Euro pro Person passend und in bar mitzubringen, welchen wir zu Beginn des Ausfluges einsammeln.

Da uns nur ein begrenztes Platzangebot zur Verfügung steht, würden wir uns bei Verhinderung über eine kurze Absage freuen, um ggf. Nachrücker informieren zu können.



Wiedereröffnung des BMM

Autoimmunität und Gehirn-PC-Schnittstellen

Das Berliner Medizinhistorische Museum (BMM) der Charité steht nach dreijähriger substanzieller Modernisierung wieder für das Publikum offen. Es war 1899 auf Initiative Rudolf Virchows mit einer Schausammlung gegründet worden. Mit mehr als 23.000 Präparaten unterschiedlicher Erkrankungen und Krankheitsverläufe war so bereits an der Wende zum 20. Jahrhundert ein dreidimensionales Lehrbuch der Pathologie entstanden.

Die Fenstervitrinen als neues architektonisches Element des Baus verstehen sich als Einladung, offen in das Museum einzutreten, um sich mit Geschichte, Bedingungen und Zielen der Medizin an der Charité vertraut zu machen.

Das Gehirn in Wissenschaft und Kunst

Eine Sonderausstellung zur Wiedereröffnung widmet sich einem außerordentlich dynamischen medizinischen Feld. Sie zeigt, wie detailliert sich die Landkarte des Gehirns inzwischen zeichnen lässt, wo Wahrnehmung, Empfinden, Erinnern und Denken sitzen. Und wie sich die einzelnen Hirnregionen zu höheren Funktionseinheiten vernetzen und welche medizinischen Möglichkeiten inzwischen zielgenau genutzt werden können, wenn die Hirnleistung eingeschränkt ist. Darüber hinaus werden in etlichen Werken überragende künstlerische Positionen gezeigt, die das Gehirn als Projektionsfläche für das Menschsein in all seinen Dimensionen ausdeuten.

Die Ausstellung war 2022 für die Bundeskunsthalle in Bonn unter maßgeblicher Mitarbeit von Neurowissenschaftlern der Charité konzipiert und realisiert worden. Im BMM erfolgt eine ergänzende Präsentation aktueller Forschungs-, Diagnose- und Behandlungsansätze der Charité. Es geht unter anderem um moderne Bildgebung, Gedankenlesen, Hirnsimulation und Hirnstimulation, Gehirn-PC-Schnittstellen, Bewegungsstörungen, Sucht und Schlaganfall und als besondere Herausforderung um Autoimmunität, Alzheimer und Demenz sowie um neurochirurgische Eingriffe am wachen Patienten.



Gefährdungen der Medizin

Das BMM ist über die Ausstellung hinaus als Ort für Studium, Lehre und Forschung eine Einrichtung der medizinischen Fakultät. In diesem Sinne ist das BMM auch ein Ort der Auseinandersetzung mit der Geschichte der Charité. In der Dauerausstellung des BMM gehen die Besucher auf eine Zeitreise und folgen der Herausbildung der naturwissenschaftlich begründeten Medizin westlicher Prägung. Sie erfahren vieles aus der mehr als 300-jährigen Geschichte der Charité, aber auch zu den Gefährdungen und Abgründen, denen die Medizin, etwa zu Zeiten des Nationalsozialismus, erliegen kann, wenn sie das ethische Ziel ihres Denkens, Forschens, Lehrens und Handelns zum Wohl des Einzelnen aus den Augen verliert.

BMM



Medizin-
historisches
Museum
der Charité

Campusadresse:
Virchowweg 17,
Berlin-Mitte

Unseren Neumitgliedern ein herzliches Willkommen

ZA Eslam Yousry Abubakr
ZÄ Raghad Al Akkad
ZÄ Manar Ali
ZA Hajdar Bader
ZÄ Melina Isabelle Bartsch
ZÄ Diana Borck
ZA Nikola Chalovski
ZÄ Julia Dannenberg
ZÄ Maria Beatriz De Andrade
ZA Maher Deeb
ZA Deniz Demir
Dr. Tatjana Eberlein
ZÄ Anna Lucie Fritz
Dr. Arvid Gupta
ZÄ Ilda Haka
ZÄ Gabriele Hartl
ZÄ Anna-Sophie Hoestermann
ZÄ Nadiya Hrytsenko

Dr. Can-Florian Keles
Dr. Hubertus Koch
Dr. Fenja Land
ZÄ Carina Loddenkemper
ZÄ Marlen Viktoria Mangelsdorf
ZÄ Nada Menasy
ZA Gleb Christian
Simeon Meyer
ZA Kambys David Nurbachsch
ZÄ Sidika Özdogan
ZA Min Kyu Park
ZÄ Milica Pecanac Neskovic
ZÄ Maria Fernando
Perez Sifontes
ZA Daniel Plett
ZÄ Liubov Polyakova
ZÄ Stefanie Radtke
ZÄ Antje Reitzig
ZÄ Annalena Melissa Renner
Dr. Alaz Saatci

ZA Mina Magdy Saleeb
Bakheit Gadelkarim
ZÄ Julia Scheer
Dr. Antje Scheiner
ZA Johann Matthäus
Schernberger Perez
ZA Jan Schumacher
Dr. Marc Schweizer
ZÄ Sadhvi Shankar
Subramanian
ZA Mohanad Sharaf Aldin
ZÄ Rusudan Sulamanidze
Dr. Annemarie Testa
Dr. Konstanze Thomas
ZA Ali Orkun Topcu
ZÄ Ayse Var
ZÄ Wanping Wang
ZA Daniel Constantin Weber
ZÄ Julia Woitaske
ZA Christian Zimmermann

Änderungs- Mitteilung

Bitte teilen Sie jede Änderung der Berufsausübung innerhalb eines Monats der Mitgliederverwaltung mit: zum Beispiel die Aufnahme oder Beendigung Ihrer Tätigkeit, den Arbeitgeberwechsel bei Vorbereitungs- und Entlastungsassistenten, Praxiseröffnung, -verlegung oder -aufgabe sowie einen privaten Wohnungswechsel.

Petra Bernhardt
E-Mail:
p.bernhardt@zaek-berlin.de
Telefon 030 – 34 808 157

Daniela Walter
E-Mail:
d.walter@zaek-berlin.de
Telefon 030 – 34 808 112

Wir trauern um unsere Kolleginnen und Kollegen

ZÄ Bärbel Hartung
03.11.1953 - 25.07.2022

ZÄ Margot Deickert
16.10.1927 - 03.12.2022

Dr. Axel Stangenberg
30.12.1954 - 10.02.2023

Prof. Dr. Werner Binus
03.01.1934 – 16.05.2023

ZÄ Gudrun Sikatzis
05.03.1936 - 05.08.2022

ZÄ Klaudia Spickermann
11.05.1945 - 12.12.2022

Dr. Peter Schenk
02.04.1953 - 13.03.2023

ZA Wolfgang Betke
17.09.1936 – 24.05.2023

Dr. Ulrike Klose-Szczendzina
09.09.1942 - 27.10.2022

Dr. Erika Hink
29.09.1962 - 06.01.2023

Dr. Wolfram Härtig
14.11.1959 - 07.04.2023

Dr. Gustav Lange
11.04.1951 - 08.11.2022

Dr. Birgit Larisch
04.12.1949 - 09.02.2023

Dr. Heinz Voigt
27.10.1930 - 07.05.2023

Zahnärztekammer
Berlin

Wir bitten um Überweisung

Kammerbeitrag

Kammerangehörige, die nicht am Lastschrift-einzugsverfahren teilnehmen, werden gebeten, den Kammerbeitrag einschließlich eventuell noch vorhandener Rückstände auf eines der Konten der Zahnärztekammer Berlin zu überweisen:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG,
IBAN: DE89 3006 0601 0001 2462 67,
BIC: DAAEDEDXXX,

Deutsche Postbank AG,
IBAN: DE90 1001 0010 0014 1811 08,
BIC: PBNKDEFF

Wir machen darauf aufmerksam, dass bei verspäteter Beitragszahlung Mahngebühren erhoben werden.

Selbstzahlenden Zahnärztinnen und Zahnärzten empfehlen wir zur Senkung unnötigen Verwaltungsaufwandes in der Kammer und zur Vereinfachung der Zahlung die Einrichtung eines Dauerauftrages bzw. die Erteilung eines Lastschriftmandates. Den Vordruck für ein SEPA-Lastschrift-Mandat finden Sie auf unserer Homepage: zaek-berlin.de → Zahnärzte → Downloads

Niedergelassene Zahnärztinnen und Zahnärzte haben die Möglichkeit, die Kammerbeiträge von dem zur Auszahlung gelangenden Kassenhonorar einbehalten zu lassen. Entsprechende Vordrucke erhalten Sie bei der Zahnärztekammer Berlin, Telefon 030 - 34 808 -110 bzw. -168.

Zahnärztekammer Berlin
Beitragsverwaltung



Wir weisen darauf hin, dass **bis zum 15. Juli** der **Kammerbeitrag für das zweite Halbjahr 2023** fällig wird. Nach §4 der Beitragsordnung der Zahnärztekammer Berlin sind die Beiträge jeweils zu Beginn des Kalenderhalbjahres ohne besondere Aufforderung zu entrichten.

ZFA-Ausbildungsverträge

Angepasste Registrierungszeiten

Die Registrierungszeiten der Ausbildungsverträge für Zahnmedizinische Fachangestellte sind seit 2022 wie folgt: Wer zum Sommerhalbjahr (1. Februar) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende Februar vorgenommen haben. Wer zum Winterhalbjahr (1. August) die Ausbildung starten möchte, muss die Registrierung bis Ende August vorgenommen haben.

Ausbildungsbeginn 1. Februar

Posteingang bis zum 28./29. Februar

Ausbildungsbeginn 1. August

Posteingang bis zum 31. August

Der vollständig ausgefüllte Ausbildungsvertrag muss spätestens zu dem angegebenen Datum bei der Zahnärztekammer Berlin eingegangen sein. Maßgeblich ist der Posteingangsstempel.

Verspätete, also nachfristig eingegangene Verträge können laut Operativer Schulaufsicht der beruflichen Schulen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erst zum Folgehalbjahr registriert werden.

Betriebsnummer immer angeben

Ebenfalls seit 2022 muss die achtstellige Betriebsnummer der Ausbildungspraxis an das Statistische Bundesamt gemeldet werden. Wenn Sie das nächste Mal Unterlagen bei uns einreichen, denken Sie bitte daran, uns Ihre Betriebsnummer mitzuteilen.

Dr. Ufuk Adali, Mitglied des Vorstandes
Referat Aus- und Fortbildung ZFA



Bei Rückfragen wenden Sie sich gerne an das Referat Aus- und Fortbildung ZFA, Registrierung,
Telefon 030 - 34 808 122
E-Mail: zfa@zaek-berlin.de

Prüfungsausschüsse der Zahnärztekammer Berlin

Oralchirurgie

Der Prüfungsausschuss „Oralchirurgie“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **6. Dezember 2023**

Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 11. September 2023.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Oralchirurgie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Oralchirurgie/Oralchirurgin/Oralchirurg

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 18. September 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Oralchirurgie im Sommer 2024.

Kieferorthopädie

Der Prüfungsausschuss „Kieferorthopädie“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **13. Dezember 2023**.

Befugnis zur Weiterbildung Anerkennung als Weiterbildungsstätte auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“

Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragsteller – Kollegiales Fachgespräch –

Anmeldeschluss ist der 18. September 2023.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet der „Kieferorthopädie“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Kieferorthopädie Kieferorthopädin/Kieferorthopäde

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 25. September 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Kieferorthopädie im Sommer 2024.

Grundlage für die Befugnis zur Weiterbildung sind die Bestimmungen des Berliner Heilberufsgesetzes sowie der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin. Die Befugnis der Praxis als Weiterbildungsstätte setzt in der Regel eine **Begehung der Praxis, die persönliche Befugnis zur Weiterbildung** sowie eine **Überprüfung der fachlichen Qualifikation der Antragstellenden** mittels kollegialen Fachgesprächs voraus.

Voraussetzung hierfür ist, dass in der Zahnärztekammer Berlin **die ausgefüllten Antragsformblätter** „Befugnis zur Weiterbildung/Anerkennung als Weiterbildungsstätte“ vorliegen und die Voraussetzungen für eine Befugnis zur Weiterbildung nach den Richtlinien der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin **zum Zeitpunkt der Antragstellung** gegeben sind.

Alle Antragsunterlagen (Formblätter) können im Referat unter Telefon (030) 34 808 124 montags bis donnerstags in der Zeit von 8:30 bis 13:30 Uhr oder per E-Mail unter wb@zaek-berlin.de angefordert werden. Die Anträge nebst Anlagen müssen spätestens bis zu den genannten Terminen vollständig in der Zahnärztekammer vorliegen. Bei persönlicher Antragsabgabe bitten wir vorab um telefonische Terminvereinbarung.

Öffentliches Gesundheitswesen

Der Prüfungsausschuss „Öffentliches Gesundheitswesen“ wird zum nächsten Sitzungstermin voraussichtlich zusammentreten am **29. November 2023**.

Anerkennung der Gebietsbezeichnung auf dem Gebiet „Öffentliches Gesundheitswesen“ Fachzahnärztin/Fachzahnarzt für Öffentliches Gesundheitswesen

Interessierte Kolleginnen und Kollegen werden gebeten, sich umgehend bei der Zahnärztekammer zum o. g. Prüfungstermin anzumelden. Die Zulassung zur Prüfung setzt voraus, dass zum **Zeitpunkt der Anmeldung** der Abschluss der ordnungsgemäßen Weiterbildung durch Zeugnisse nachgewiesen wird.

Die Zulassungsvoraussetzungen sind in der Weiterbildungsordnung der Zahnärztekammer Berlin geregelt.

Anmeldeschluss ist der 6. Oktober 2023.

Voraussichtlich nächste Sitzung des Prüfungsausschusses Öffentliches Gesundheitswesen im Sommer 2024.

*Dr. Maryam Chuadja, Mitglied des ZÄK-Vorstandes
Referat Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung | Junge Zahnärzte | Beruf und Familie*

Veröffentlichung der Einteilung Zahnärztlicher Notdienst Kieferorthopädischer Notdienst

Seit Beginn dieses Jahres **versendet die KZV Berlin** die Einteilung zum zahnärztlichen und kieferorthopädischen Notdienst ausschließlich als **Sonderrundschreiben** immer Ende:

- **Januar**
- **Juli**
- **April**
- **Oktober**

Wie gewohnt finden Sie eine Übersicht der Einteilung zum Notdienst auf der KZV-Website über den Webcode W00151.

KZV Berlin



Unsere Publik

Mit uns erreichen Sie Entscheider vieler wichtiger Bran



Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Reinickendorf

jeden zweiten und letzten Donnerstag im Monat

Auflage 40.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 400 Auslagestellen in Reinickendorf und näheren Umgebung



Weddinger Allgemeine Zeitung

Lokalzeitung für Wedding

monatlich – jeden letzten Donnerstag im Monat

Auflage 15.000 Exemplare

Format 255 x 350 mm

Umfang 24-48 Seiten

Papier hochwertiges Zeitungspapier

Vertrieb an bis zu 100 Auslagestellen in Wedding



TOP Magazin Berlin

Das Hauptstadtmagazin

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung im Großraum Berlin, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



TOP Magazin Brandenburg/Potsdam

Das Magazin fürs ganze Land

vierteljährlich – 4 Ausgaben jährlich

Auflage 10.000 Exemplare

Format 218 x 300 mm

Umfang 84-164 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Verteilung in Brandenburg/Potsdam, im Lesezirkel, an Auslagestellen und im Postvertrieb



HANDWERK in Berlin

offizielle Mitgliedszeitschrift der Handwerkskammer Berlin

4 Ausgaben jährlich

Auflage 31.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 52-68 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Handwerksbetriebe in Berlin



hogaAKTIV

offizielles Organ des Hotel- und Gastronomieverbands Berlin

11 Ausgaben jährlich davon 6 x Print und 5 x Online

Auflage 2.000 Exemplare

Format DIN A4, 210 x 297 mm

Umfang 36-52 Seiten

Papier Bilderdruckpapier

Vertrieb Postvertrieb an alle Mitglieder, Hotels, Restaurants und Gaststätten



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

ationen für Sie

chen, Sport-, Kultur-, Medien- sowie Lokalinteressierte!



RAZ Magazin Das Lokalmagazin für Nordberlin und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 20.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 84-116 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an bis zu 250 Auslage-
stellen in Nordberlin
und der direkten Um-
gebung, Postvertrieb
und Abo



FRIEDA Das Lokalmagazin für Friedenau und Umgebung

zweimonatlich –
6 Ausgaben jährlich

Auflage 15.000 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb an ca. 150
Auslagestellen in
Friedenau und
Umgebung und im
Postvertrieb



TOP Magazin Hamburg Das Magazin der Metropolregion

vierteljährlich –
4 Ausgaben jährlich

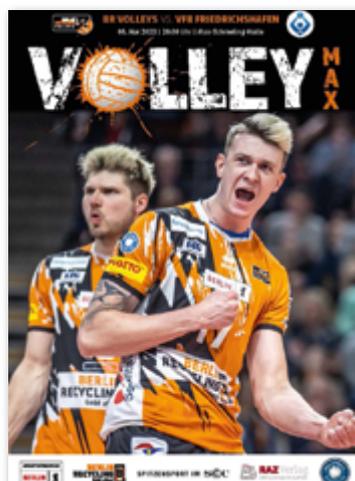
Auflage 12.000 Exemplare
Format 218 x 300 mm
Umfang 84-164 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung im
Großraum Hamburg,
im Lesezirkel,
an Auslagestellen
und im Postvertrieb



MBZ Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

monatlich –
10 Ausgaben jährlich

Auflage 6.500 Exemplare
Format DIN A4, 210 x 297 mm
Umfang 52-68 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Postvertrieb an alle
Berliner Zahnärzte,
Zahntechniker,
Fachkliniken,
Verbände



VolleyMAX Hallenheft der BR Volleys

erscheint in der Spielsaison
Oktober-April mit bis zu
21 Ausgaben

Auflage bis zu 7.000 Exemplare
Format DIN A5, 148 x 210 mm
Umfang 32-48 Seiten
Papier Bilderdruckpapier
Vertrieb Verteilung in der
Max-Schmeling-Halle,
im VIP Bereich und
digital als PDF

**Jetzt
Mediadaten
anfordern!**

**(030) 43 777 82 - 0 oder
Anzeigen@raz-verlag.de**

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15 · 13507 Berlin-Tegel
Fon (030) 43 777 82 - 0 · Fax (030) 43 777 82 - 22
Anzeigen@raz-verlag.de · www.raz-verlag.de

Dienstleistung & Handwerk



Meine Firma dentalcontrol macht Ihren Traum wahr: weniger arbeiten und trotzdem mehr Umsatz machen! Gemeinsam schaffen wir das in wenigen Stunden, Sie soweit zu haben, dass sie genau wissen, welche Stellschrauben wir bewegen müssen, um das gewünschte Ziel zu erreichen. Ich freue mich auf ihren Anruf unter 0174 435 27 64. Intensive Einzelcoachings oder Gruppen-Kurse ab sofort im Hohenzollern-Damm 112

Engagierte und zuverlässige ZMV übernimmt gerne Ihre komplette Abrechnung, auf Honorarbasis. Arbeitszeiten flexibel nach Absprache. Tel: 0163/264 0156

Bauunternehmen/ Handwerksbetrieb
Dach- und Garten- Arbeiten, Trockenbau, Teilsanierung, Sanitär und vieles mehr.
Niko Wonneberger, Kontakt: 01782652075



Anzeigenschluss für Kleinanzeigen

MBZ 9|2023

18.08.2023

Praxisangebote

Sehr gut frequentierte ZAP Friedrichsh. Ostkreuz, 2 BHZ aus gesundh.Grd. zum 31.12.2023 zu verk. sympraxis@gmx.de

Um mit Inserenten einer Chiffre- Anzeige Kontakt aufzunehmen, senden Sie bitte eine E-Mail an: michaela.boeger@raz-verlag.de
Bitte vermerken Sie in Ihrer Mail die jeweilige Chiffre-Nummer.
Auskünfte über Chiffre-Inserenten können grundsätzlich nicht gegeben werden.
Die Geheimhaltung des Anzeigenkunden ist verpflichtender Bestandteil des Auftrags an uns.

**Chiffre-
Kontakt**

www.Arztpraxis-Vermittlung.de

Beratung · Bewertung · Vermarktung · Vermittlung · Finanzierung · Kauf & Verkauf vom ersten bis zum letzten Schritt...

Acht Zahnarztpraxen zu Top-Konditionen

Mitte 100 qm, Zehlendorf 120 qm, Friedrichsfelde 105 qm, Kaulsdorf 110 qm, Bohnsdorf 130 qm, Potsdam 165 qm, Velten 100 qm, Kreuzberg 130 qm

Wir suchen..

Zahnarztpraxen mit mindestens 4 Behandlungszimmer

Ansprechpartner: Anton Tiefinger | E-Mail: info@arztpraxis-vermittlung.de | 030 / 437 467 02



PRAXISABGABE/-ÜBERNAHME • FINANZIERUNGEN • VERSICHERUNGEN • IMMOBILIEN • PRAXISNEUGRÜNDUNG

WWW.FRIEDEL-FV.DE • TEL: 030-235 16 30 • EMAIL: OFFICE@FRIEDEL-FV.DE

Sie möchten Ihre Praxis abgeben? Profitieren Sie von

- Über 30 Jahre Erfahrung und Unabhängigkeit
- Spezialisierung auf Zahnärzte in Berlin-Brandenburg
- Persönlicher und gezielter Beratung und Begleitung

Von den ersten Überlegungen bis zur finalen Übergabe

Kleinanzeigen im MBZ

Finden und gefunden werden –
Anzeigen bequem online eingeben

Anzeige online

eingeben unter

www.raz-verlag.de/

[mbz-kleinanzeigenauftrag](#)

Rubriken:

Stellenangebote
Stellengesuche
Praxisangebote
Praxisgesuche
Geräte & Einrichtungen
Dienstleistungen & Handwerk
Veranstaltungen

4 Zeilen = 50 €
jede weitere Zeile 12 €

Jede Ausgabe
auch online



RAZ Verlag
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Verlag und Medien GmbH
Am Borsigturm 15
13507 Berlin

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft

Kleinanzeigenauftrag

Angaben zur Person (Firma- bzw. Rechnungsanschrift)

Firma *

Vorname / Name *

Straße / Nr. *

PLZ / Ort *

E-Mail *

Telefon *

Erscheinungsweise

- Rubriken * Stellenangebote
 Stellengesuche
 Praxisangebote
 Praxisgesuche
 Geräte & Einrichtungen
 Dienstleistung & Handwerk
 Veranstaltungen

- Ausgaben * Ausgabe 01/02/22
 Ausgabe 03/22
 Ausgabe 04/22
 Ausgabe 05/22
 Ausgabe 06/22
 Ausgabe 07/08/22

Weitere Optionen (erhöhte Aufmerksamkeit)

- Bild/Foto + 50 €
 Chiffre + 50 €
 Logo + 40 €
 Farbe + 30 €
 Fett + 15 €

Inhalt der Anzeige

(Ihr Anliegen + Kontakt)

1.-4. Zeile 50 €, Jede weitere Zeile 12€

Anzahl der Zeilen

MBZ

Magazin für die Berliner Zahnärzteschaft
mit den amtlichen Mitteilungen
der Zahnärztekammer Berlin

Impressum

ISSN 0343 – 0162
70. Jahrgang | Juli - August 2023
Reaktionsschluss: 20.06.2023
Titel: ZÄK Berlin | Jörg Klaus

Herausgeberin

Zahnärztekammer Berlin KdÖR
vertreten durch Barbara Plaster, Vizepräsidentin
Stallstraße 1, 10585 Berlin
Telefon: 030 - 34 808 0
E-Mail: info@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de

Redaktion

Stefan Fischer
Telefon 030 - 34 808 137
E-Mail: mbz@zaek-berlin.de
Web: www.zaek-berlin.de/mbz

Verlag

RAZ Verlag und Medien GmbH
Geschäftsführer: Tomislav Bucec
Am Borsigturm 15, 13507 Berlin
Telefon: 030 - 43 777 820
E-Mail: info@raz-verlag.de
Web: www.raz-verlag.de

Layout: Astrid Güldemann
Anzeigen: Michaela Böger
Vertrieb: Andrea Becker

Adressänderungen

senden Sie bitte immer an die
Zahnärztekammer Berlin,
Mitgliederverwaltung,
Stallstraße 1, 10585 Berlin.
E-Mail: p.bernhardt@zaek-berlin.de
oder d.walter@zaek-berlin.de
und nicht an den Verlag.

Hinweise der Redaktion

Unsere Publikationen richten sich an alle Geschlechter gleichermaßen und bemühen sich um eine geschlechtergerechte Sprache. Im Interesse einer besseren Lesbarkeit wird auf eine durchgängige weibliche, männliche oder diverse Formulierung verzichtet. Die Personenbezeichnungen beziehen sich auf Menschen jeglicher Geschlechtsidentität. Dessen ungeachtet gelten die Regelungen des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes.

Nachdruck, Aufnahme in elektronische Datenbanken und Verbreitung über Online-Medien nur mit Genehmigung der Herausgeberin oder der Redaktion.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen Herausgeberin und Redaktion keine Haftung. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung von Herausgeberin oder Redaktion wieder.

Verlagssonderseiten liegen in der Verantwortung der RAZ Verlag und Medien GmbH.

Kleinanzeigen

Bitte buchen Sie Ihre Kleinanzeige über das Online-Formular:
www.raz-verlag.de/mbz-kleinanzeigenauftrag/

Abonnement

Das MBZ erscheint jeweils zum Anfang eines Monats zehn Mal im Jahr, für die Monate Januar/Februar und Juli/August in einer Doppelausgabe. Für Berliner Zahnärztinnen und Zahnärzte ist der Bezugspreis des MBZ mit dem Mitgliedsbeitrag abgegolten.

Jahresabonnement 36,00 Euro inkl. MwSt,
Einzelverkaufspreis 3,60 Euro inkl. MwSt.
Die Kündigungsfrist für Abonnements beträgt sechs Wochen zum Ende des Quartals. Bestellungen werden von der RAZ Verlag und Medien GmbH entgegengenommen:
E-Mail: mbz@raz-verlag.de,
Telefon: 030 - 43 777 820

Nachhaltigkeit

Wir nutzen FSC-zertifiziertes Recycling-Papier, ausgezeichnet mit dem Blauen Engel.



Schon gesehen?

**FLYER
BROSCHÜREN
GESCHÄFTSPAPIERE
SCHILDER
WEBSEITEN**

Gestaltung, Design, Layout, Texte und Pressearbeit
für kleine und mittelständische Unternehmen

Interesse? 030 43 777 82-0



RAZMedia
EINFACH MEHR DAVON

RAZ Media GmbH

Am Borsigturm 15 | 13507 Berlin-Tegel
info@raz-media.de | www.raz-media.de



Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin-Charlottenburg

Telefon: 030 – 34 808 0

Fax: 030 – 34 808 240

E-Mail: info@zaek-berlin.de

Website: www.zaek-berlin.de

Vorstand

Dr. Karsten Heegewaldt	Präsident
ZÄ Barbara Plaster	Vizepräsidentin, Öffentlichkeitsarbeit
Dr. Ufuk Adali	Aus- und Fortbildung der ZFA
Dr. Jürgen Brandt	Gebührenordnung für Zahnärzte, Haushalt und Finanzen
Dr. Maryam Chuadja	Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung, Junge Zahnärzte, Beruf und Familie
Dr. Juliane von Hoyningen-Huene	Praxisführung, BuS-Dienst
FZA Winnetou Kampmann	Berufsrecht, Mitgliederverwaltung, Strahlenschutz
Dr. Silke Riemer	Prävention, Gesellschaftliches Engagement

Persönliche Gespräche bitte telefonisch über die Referate vereinbaren.

Geschäftsführung

Telefon 030 – 34 808 -

Geschäftsführer	Dr. Jan Fischdick	-133
Sekretariat	Sina Blechert	-130
	Ines Kjellerup-Richardt	-131

Referate

Zentrale, Empfang	Margaret Schulz	- 0
	Daniela Beck*	- 0
Berufsrecht	Janne Jacoby*	-145
	Sarah Kopplin	-149
	Anne Wiesegart	-151
Finanzen Teamleitung	Sabine Beese	-132
	Monika Müller*	-110
Beitragsverwaltung	Daniel Petow	-168
	Claudia Hetz*	-111
Buchhaltung	Daniel Urbschat*	-113
Gebührenordnung für Zahnärzte	Susanne Wandrey	-148
	Tilo Falk	-126
IT-Administration	David Kiese	-163
	Irene Mitteldorf*	-161
Justizariat	Petra Bernhardt*	-157
	Daniela Walter	-112
Mitgliederverwaltung	Stefan Fischer	-137
	Diana Heffter	-158
	Kornelia Kostetzko*	-142
	Denise Tavdidischwili*	-136
Organisatorisch-technischer Dienst	Torsten Trieloff	-102
Prävention, Gesellschaftliches Engagement	Simone Lüth*	-159
	Romy Kübler	-119
Praxisführung	ZÄ Carola Auksutat*	-146
	Ivonne Mewes	-119
Beratung zu Bauvorhaben	Erik Kiel	-162
BuS-Dienst	Dr. Veronika Hannak*	-143
	Sebastian Schröder	-125
	Peggy Stewart*	-139
Medizintechnik	Isabell Eberhardt-Bachert*	-124
	Jasmin Barthel	-115
Zahnärztliche Stelle Röntgen	Sophia Kemper	-128
Zahnärztliche Fort- und Weiterbildung	Birgit Bartsch*	-121
	Manuela Kollien*	-129
	Matthias Rosenthal	-147
ZFA Rechts- und Ausbildungsberatung	Leane Schaefer	-122
ZFA Aus- und Fortbildung		

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Zahnärztekammer sind erreichbar:

Montag bis Donnerstag 9:00 – 16:00 Uhr

Freitag 9:00 – 13:00 Uhr

*infolge Teilzeitbeschäftigung vor allem vormittags erreichbar

MBZ-Redaktion

Stefan Fischer

Telefon 030 – 34 808 137

E-Mail mbz@zaek-berlin.de

Pressestelle

Kornelia Kostetzko

Telefon 030 – 34 808 142

E-Mail presse@zaek-berlin.de

Stellen- und Praxisbörse der Berliner Zahnärzteschaft

www.stellenboerse-zahnaerzte.de

Kooperationspartner

Philipp-Pfaff-Institut

der ZÄK Berlin und der LZÄK Brandenburg

Aßmannshäuser Straße 4-6, 14197 Berlin

Telefon 030 – 414 725 0

E-Mail info@pfaff-berlin.de

Website www.pfaff-berlin.de

Versorgungswerk der Zahnärztekammer Berlin

Klaus-Groth-Straße 3, 14050 Berlin

Telefon 030 – 93 93 58 0

E-Mail info@vzberlin.org

Website www.vzberlin.org

Kassenzahnärztliche Vereinigung Berlin

Georg-Wilhelm-Straße 16,

10711 Berlin-Charlottenburg

Telefon 030 – 89 004-0

E-Mail kontakt@kzv-berlin.de

Website www.kzv-berlin.de

Institut für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde der Charité – Universitätsmedizin Berlin Zahnklinik Berlin

Aßmannshäuser Straße 4–6, 14197 Berlin

Website www.zahnmedizin.charite.de

Berliner Hilfswerk Zahnmedizin e.V. c/o Zahnärztekammer Berlin

Stallstraße 1, 10585 Berlin

Telefon 030 – 34 808 159

E-Mail bhz@zaek-berlin.de

Website www.zaek-berlin.de/bhz

Landesarbeitsgemeinschaft Berlin zur Verhütung von Zahnerkrankungen (Gruppenprophylaxe) e.V.

Fritschestraße 27–28, 10585 Berlin

Telefon 030 – 36 40 660 0

E-Mail info@lag-berlin.de

Website www.lag-berlin.de

Juli – August 2023

Alle Fortbildungsangebote

finden Sie in der Rubrik
Fortbilden & vertiefen ab Seite 28



Philipp-Pfaff-Institut
www.pfaff-berlin.de/kurse/suche

Offener Stammtisch

Alle interessierten Kolleginnen und Kollegen sind herzlich eingeladen und willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, bitte einfach hinkommen. Wir treffen uns in der Regel einmal im Monat.

Die jeweilige Einladung finden Sie auf unserer Website.



Initiative Unabhängige Zahnärzte Berlin e.V.
www.iuzb.de → Termine

Zahnmedizinischer Stammtisch Berlin

Dienstag,
11.07.2023
20:00 Uhr

Die erfolgsrelevanteste Ressource der Zahnarztpraxis:
Personal

Dozent: Christian Henrici
Online-Anmeldung: zahn-stamm@derverband.berlin
oder in Präsenz: Clubhaus der Berliner Bären,
Göschtenstraße 7–9, 13437 Berlin

Verband der
Zahnärztinnen
und Zahnärzte
von Berlin

[www.zahnaerzteverband-berlin.de/
aktuelles/termine/](http://www.zahnaerzteverband-berlin.de/aktuelles/termine/)

Delegierten-Versammlung des Verbands

Mittwoch,
30.08.2023
19:30 Uhr

nur für Mitglieder
Geschäftsstelle des Verbands:
Heilbronner Straße 1, 10711 Berlin
Eine persönliche Einladung wird Ihnen per E-Mail zugestellt

Qualitätsmanagement-Fortbildung

Freitag,
01.09.2023
16:00 Uhr

ZQMS – Direkte Hilfe bei der Umsetzung

Referenten: Dr. Helmut Kesler, Zahnarzt, ZQMS-Trainer
und Marco Libano, QM-Experte
Anmeldung: www.gerl-dental.de/dienstleistungen/akademie/kurse-fortbildungen/

*Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Bezirken
und Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!*

Die große Sommerparty!

SCHLAGER HAMMER


SCHLAGER
RADIO

MARIANNE ROSENBERG CORA

OLAF HENNING ACHIM PETRY

MARIE REIM TANJA LASCH

MARKUS PAULINA WAGNER

JANIS NIKOS MITCH KELLER

SCHLAGERAZZZEN

05. August - Oranienburg
Schlosspark

Karten an allen VVK-Stellen und auf

SchlagerRadio.de

KINDER ZAHNARZT BERLIN

SEIT 25 JAHREN BERLINS
1. KINDERZAHNARZT.

 030 - 79 30 26 00

LIEBE KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN,

WIR FREUEN UNS AUF
IHRE KOMPLIZIERTEN,
KLEINEN PATIENTEN!

Am Rathaus Steglitz und
am Hermannplatz

 kinderpluszahnarzt.berlin

